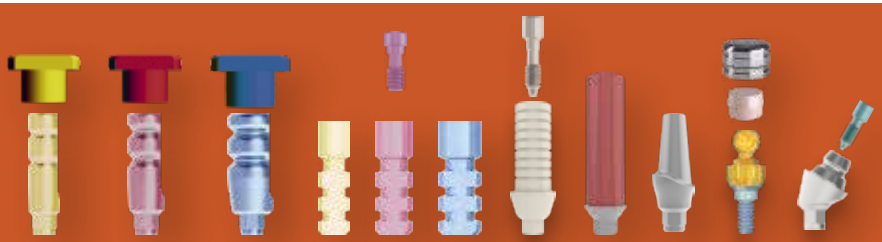
HumanTech Dental

# RatioPlant®

Zahnimplantate

Made in Germany

## Prothetikhandbuch



# Inhalt


| | |
|---|---|
| Einleitung | 03 |
| Übersicht Prothetische Komponenten | 04-05 |
| Modellherstellung offener Abdruck | 06-07 |
| Modellherstellung geschlossener Abdruck | 08-09 |
| Provisorische Versorgung | 10-11 |
| Versorgung Titanaufbau | 12-13 |
| Versorgung Gold-Kunststoff-Aufbau verschraubt | 14-15 |
| Versorgung Gold-Kunststoff-Aufbau zementiert | 16-17 |
| Versorgung Titan-Klebeaufbau | 18-19 |
| Versorgung Zirkonaufbau | 20-21 |
| Versorgung Quick-Abutment | 22-23 |
| Versorgung Brücke verschraubt (1) | 24-25 |
| Versorgung Brücke verschraubt (2) | 26-27 |
| Versorgung Brücke zementiert (1) | 28-29 |
| Versorgung Brücke zementiert (2) | 30-31 |
| Versorgung MultiUnit-Aufbauten direkt | 32-33 |
| Versorgung MultiUnit-Aufbauten indirekt | 34-35 |
| Versorgung Steg mit MultiUnit-Aufbauten (1) | 36-37 |
| Versorgung Steg mit MultiUnit-Aufbauten (2) | 38-39 |
| Versorgung Teleskopkronen | 40-41 |
| Versorgung Kugelanker | 42-43 |
| Versorgung Equator direkt | 44-45 |
| Versorgung Equator indirekt | 46-47 |
| Übersicht Mini-Plattform | 48-49 |
| Prothetische Komponenten Mini-Plattform | 50-51 |
| Übersicht Standard-Plattform | 52-53 |
| Prothetische Komponenten Standard | 54-55 |
| Übersicht Large-Plattform | 56-57 |
| Prothetische Komponenten Large | 58-59 |
| Prothetische Komponenten MultiUnit-Aufbauten und Single | 60-61 |
| Prothetische Komponenten Hybridprothesen | 62-63 |
| Kontakt | 64 |

# Einleitung

Unsere langjährige Erfahrung im Bereich der Humanimplantologie und unser Know-How bei der Entwicklung, Herstellung und Erprobung von Implantaten- und Instrumentenkombinationen, garantiert einen hochfunktionellen Einsatz aller HumanTech-Produkte. Einhergehend mit dem zunehmenden Bedarf des Menschen an Erhöhung der Lebensqualität und den dynamischen Marktveränderungen, mit steigendem Preis- und Margendruck, rückt auch die kostenorientierte Herstellung und Distribution immer mehr in den Vordergrund.

HumanTech ist eine Unternehmens-Gruppe, die sich voll und ganz dem Einsatz und der Herstellung von Implantaten und Instrumenten im medizinischen Bereich widmet, entwickelt und permanent nach besseren Lösungen sucht.

Wir schließen unnötige Distributionskosten aus, indem HumanTech-Produkte direkt von uns, dem Hersteller, bezogen und vertrieben werden:

Von der Entwicklung, über das Fertigerzeugnis, bis hin zum Customer Service - alles aus einer Hand!

Die Ratioplant® Dentalimplantate werden nach aktuellen Richtlinien in unserem Hause gefertigt, verpackt und direkt zu unseren Kunden zum Versand gebracht.

Die Vielfalt der RatioPlant® Implantat Produktlinien bietet eine breite Palette klinischer Lösungen, so auch Rekonstruktionen von Einzelzähnen, verschraubte oder fest zementierte Brücken und Teil- oder Vollprothesen. Außerdem können Sie RatioPlant® Implantate in allen, von den einfachsten bis zu den schwierigsten, chirurgischen- und Knochen- Augmentations-Verfahren verwenden.

Sie sind aus biokompatiblem Qualitäts-Titan hergestellt und durch ihre gestrahlte und geätzte Oberfläche auf dem neuesten Stand der Wissenschaft.

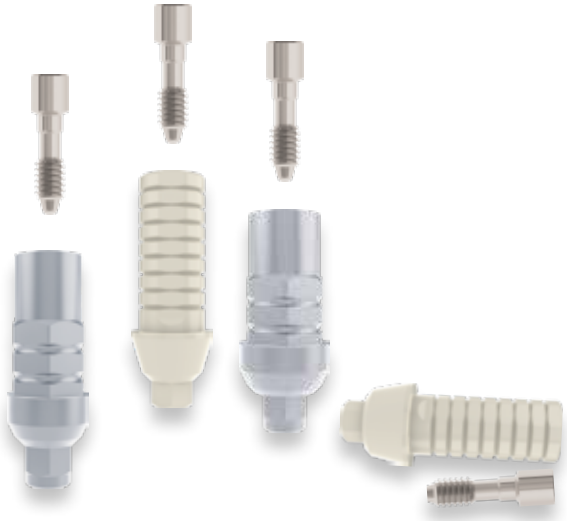
Alle RatioPlant® Implantate erfüllen die höchsten internationalen Standards. Wir sind zertifiziert nach DIN EN ISO 13485 sowie Anhang II der Richtlinie 93/42 EWG.

# Übersicht Prothetische Komponenten

## Abdruckpfosten

RatioPlant Abdruckpfosten sind für alle Plattformen verfügbar, sowohl für Abdruckverfahren mit offenem oder geschlossenem Löffel, als auch zur Durchführung einer digitalen Abformung. Die aufeinander abgestimmten Komponenten gewährleisten eine präzise Übertragung der Mundsituation auf das Meistermodell oder in das digitale Arbeitsumfeld.

## Provisorische Aufbauten



Provisorische Aufbauten bieten Lösungen zur temporären Wiederherstellung von Ästhetik, Gewebekonturierung und unmittelbarer Funktion. RatioPlant bietet eine breite Vielzahl von temporären Aufbauten sowohl für verschraubte und zementierte Restaurationen.

## Zementierbare Aufbauten

RatioPlant zementierbare Abutments werden in einer Vielzahl von Materialien, Formen, Winkelungen und Größen für alle Plattformen angeboten, um den individuellen Anforderungen des Patienten gerecht zu werden.

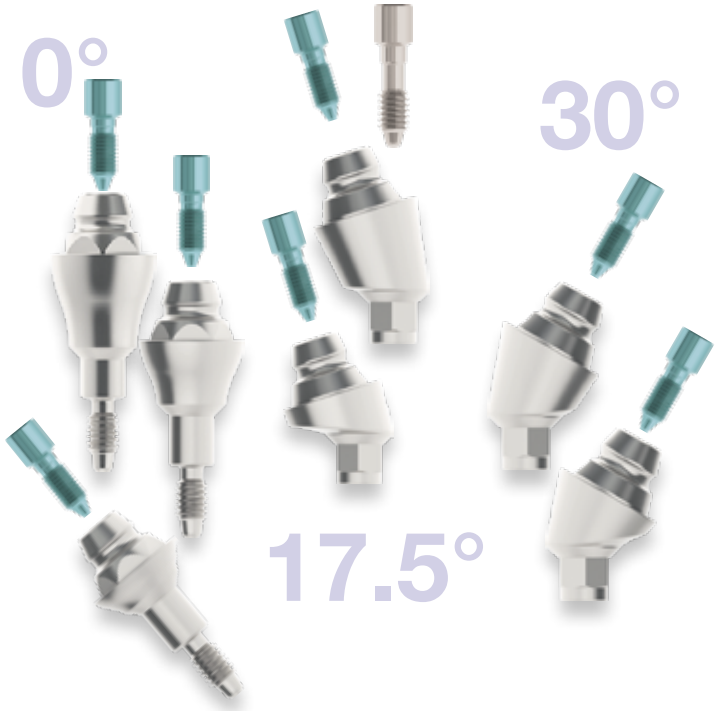
## Ästhetikaufbauten

Aufbauten aus gesintertem Zirkonoxid für die Realisierung von anspruchsvollem und ästhetischem Zahnersatz. RatioPlant Klebeaufbauten wurden speziell für die Herstellung individueller Hybridaufbauten bestehend aus einer vorgefertigten Ti-Klebebbasis und einer individuell herzustellenden Zirkon- oder Presskeramikbasis unter Verwendung geeigneter 2K-Kleber entwickelt und eignen sich hervorragend für hochwertige Frontzahnrestaurationen.

## Aufbauten Hybridprothetik

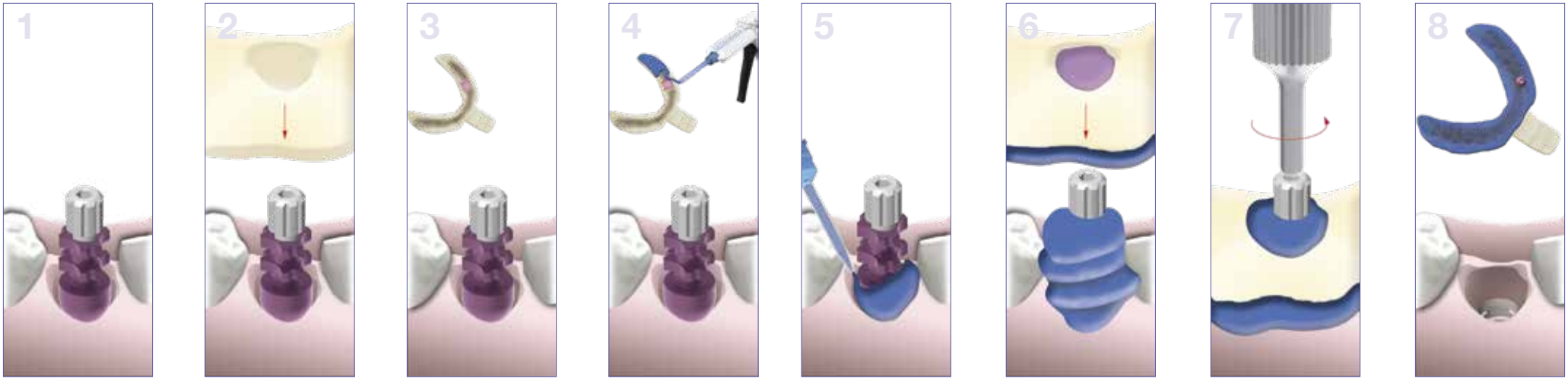
Implantatgestützte Totalprothesen können schon mit minimal zwei Implantaten unterstützt angewendet werden, was für viele Patienten Kostenvorteile bringt. Equator- und Kugelaufbauten sind ideal für den sicheren Halt von Prothesen, sowohl im Ober- und Unterkiefer. Die Handhabung dieser Hybridprothesen ist auch für ältere und Patienten mit Einschränkungen problemlos zu bewältigen.

## Multi-Unit Aufbauten




Die RatioPlant Multi-Unit Aufbauten dienen zur Lösung schwieriger Ausgangssituationen bei zahnlosen Patienten und bieten eine Reihe von Abwinkelungen, Schulterhöhen und prothetischen Komponenten zur individuellen und optimalen Versorgung. Das durchdachte Design lässt eine effiziente Behandlung, in geeigneten Situationen auch mit Sofortbelastung der Konstruktion zu und zeichnet sich durch die hervorragende Systemübersicht und Benutzerfreundlichkeit aus.

# Modellherstellung offener Abdruck




**Schrittfolge**

Abdruckpfosten für offenen Abdruck mit der beiliegenden langen Schraube auf dem Implantat aufsetzen und handfest anziehen (1).

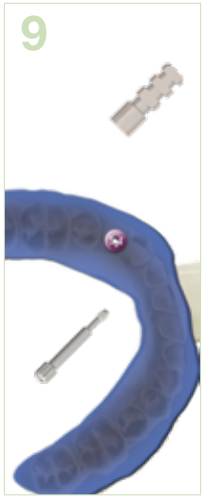
Geeigneten Abdrucklöffel einprobieren (2).

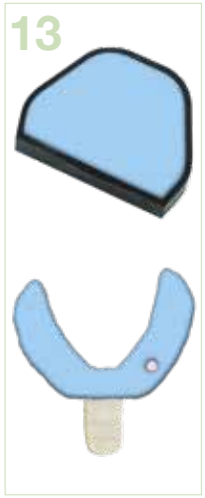
Wachsplatte oder geeignete Folie auf Durchtrittsloch aufbringen und geeignetes Abdruckmaterial auf den Abdrucklöffel aufbringen (3-4).

Geeignetes Abdruckmaterial auf den Abdrucklöffel aufbringen, anschließend Abdruckmaterial mit feiner Spritze im Sulcusbereich blasenfrei aufbringen und den vorbereiteten Abdrucklöffel spannungsfrei in Position bringen (5-6).

Nach vorgeschriebener Aushärtungszeit die Abdruckschraube lösen (7).

Den Abdruck abheben und mit geeignetem Desinfektionsmittel präparieren (8).





Abdruckpfosten mit entsprechendem Laboranalog mit der langen Schraube handfest verbinden (9-10).

Bei Bedarf eine Gingivamanschette aus geeignetem Material anbringen (11).

Den Abdruck mit einem Modellmaterial ausgießen und sockeln (12-13).

Zum Abheben des Abdruckes vom Modell die Abdruckschraube lösen. Fertiges Meistermodell (14).

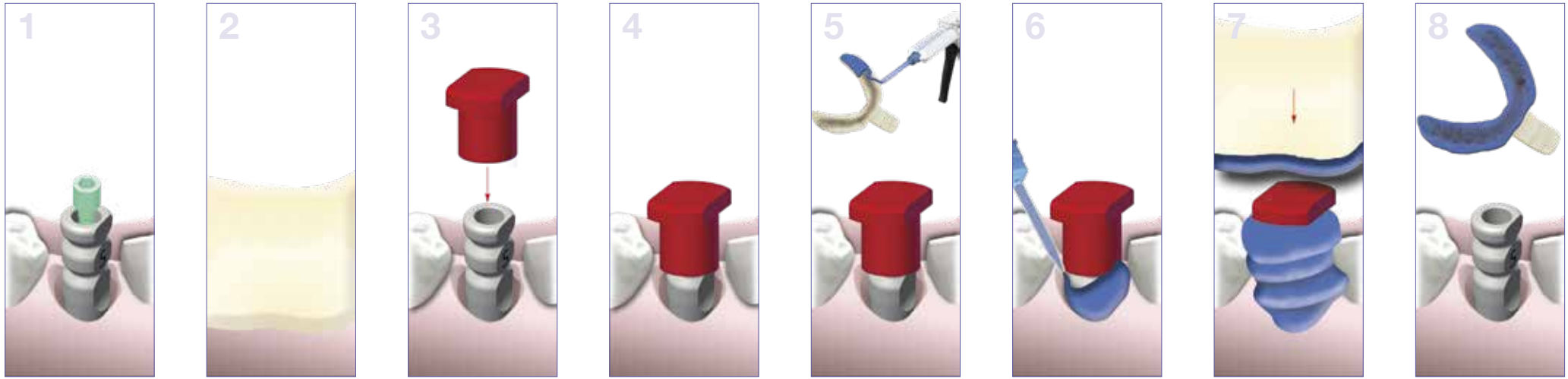
**Erforderliche Prothetikteile und Werkzeuge**

1x Abdruckpfosten inkl. Abdruckschraube lang

1x Laboranalog RatioPlant M-S oder L

1x Sechskantschraubendreher Hand

# Modellherstellung geschlossener Abdruck




**Schrittfolge**

Abdruckpfosten für geschlossenen Abdruck mit der beiliegenden Schraube auf dem Implantat aufsetzen und handfest anziehen (1).

Geeigneten Abdrucklöffel einprobieren (2).

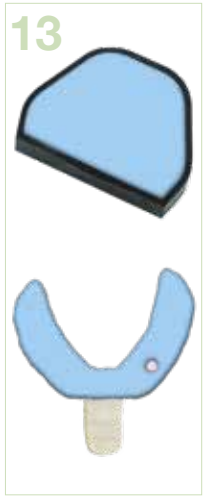
Transferkappe Kunststoff aufbringen und auf korrekten Sitz achten (3-4).

Geeignetes Abdruckmaterial  auf den Abdrucklöffel aufbringen (5).

Abdruckmaterial mit feiner Spritze im Sulcusbereich blasenfrei aufbringen und anschließend den vorbereiteten Abdrucklöffel spannungsfrei in Position bringen (7-8).

Nach vorgeschriebener Aushärtungszeit den Abdruck abheben und mit geeignetem Desinfektionsmittel präparieren. Anschließend den Abdruckpfosten lösen und entnehmen (8).

Abdruckpfosten mit entsprechendem Laboranalog durch eine Laborschraube handfest verbinden (9).



Abdruckpfosten mit montiertem Laboranalog in Abdruck repositionieren. Hierbei darauf achten, dass die Fläche am Abdruckpfosten exakt mit der entsprechenden Fläche im Abdruck übereinstimmt (10).

Bei Bedarf eine Gingivamanschette aus geeignetem Material anbringen (11).

Den Abdruck mit einem Modellmaterial ausgießen und sockeln (12-13).

Fertiges Meistermodell (14).

**Erforderliche Prothetikteile und Werkzeuge**

1x Abdruckpfosten inkl. Prothetikschraube

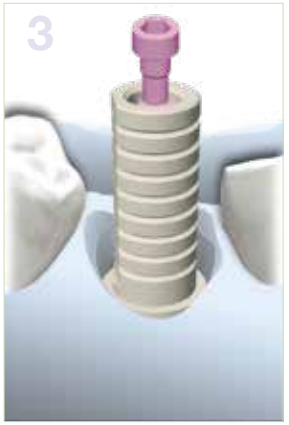
1x Transferkappe RaitoPlant M-S oder L

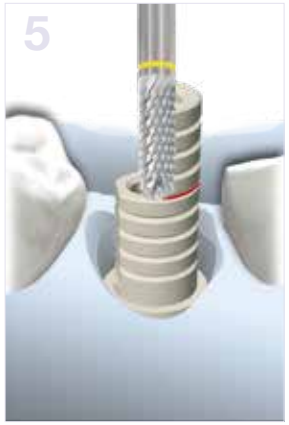
1x Laborschraube

1x Laboranalog RatioPlant M-S oder L

1x Sechskantschraubendreher Hand

# Provisorische Versorgung





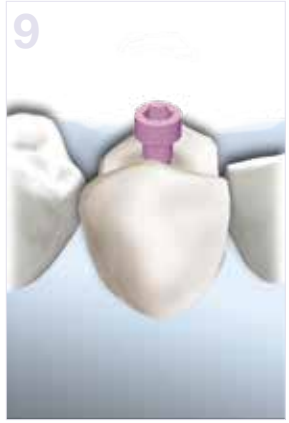
**Schrittfolge**

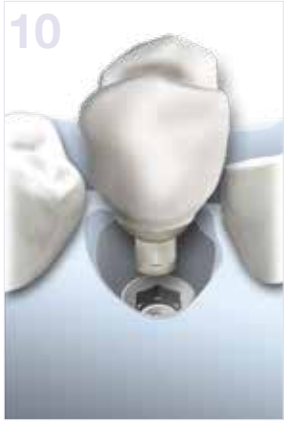
Modell mit Modellanalog (1).

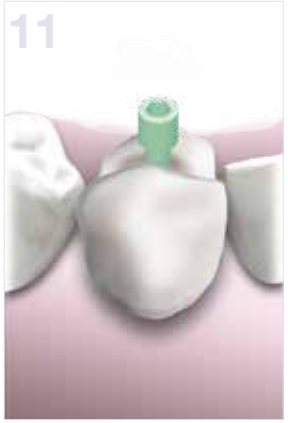
Provisorischer Aufbau Peek passend zum Implantatdurchmesser aufsetzen und mit einer Laborschraube (violett) handfest anziehen (2-3).

Okklusalen Verlauf auf dem Modell am Aufbau markieren,anschließend mit einem geeigneten Fräser den Überschuß abtragen, um genügend Raum für die anzufertigende Krone zu erreichen (4-5).

Beschliffener provisorischer Aufbau (6).



Modellation der Krone aus Wachs. Hierbei ist auf das Anlegen des Schraubenkanals (Öffnung nach okklusal) zu achten (7).

Nach Anfertigen eines Silikonschlüssels Zahnform mit geeignetem Kunststoffmaterial ergänzen (8).

Aufbau mit Krone ausgearbeitet und vorbereitet zum Einsetzen (9-10).

Fertige provisorische Kunststoffkrone mit offenem Schraubenkanal wird nach Reinigung mit einer Prothetikschraube eingegliedert (11-12).

**Erforderliche Prothetikteile und Werkzeuge**

1x Laboranalog RatioPlant M-S oder L

1x Laborschraube

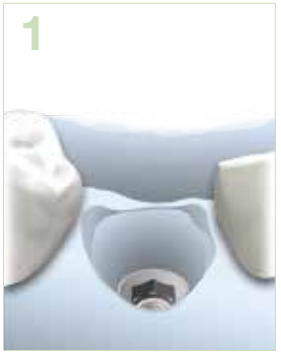
1x Provisorischer Aufbau Peek inkl. Prothetikschraube

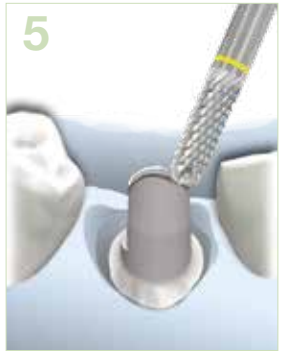
1x Sechskantschraubendreher Hand

1x Sechskantschraubendreher Ratsche

1x Drehmomentratsche

# Versorgung Titanaufbau





**Schrittfolge**

Modell mit Modellanalog (1).

Titanaufbau passend zum Implantatdurchmesser, Winkelung und Schleimhauttiefe auswählen und mit einer Laborschraube (violett) handfest anziehen (2).

Gingivaverlauf auf dem Modell am Aufbau markieren, Laborschraube lösen und den Aufbau abnehmen. Anschließend mit einem geeigneten Fräser den Überschuß abtragen. Hierbei wird der Gebrauch eines separaten Laboranloges zur besseren Bearbeitung empfohlen (3).

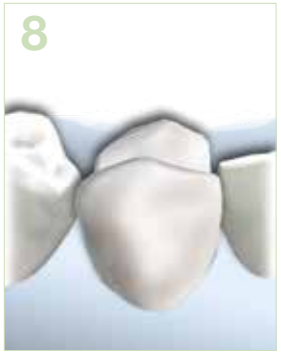
Mit der Laborschraube wieder auf dem Modell fixieren (4).

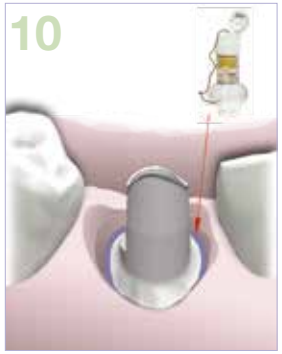
Von okklusal einkürzen, um genügend Raum für die anzufertigende Krone zu erreichen (5).

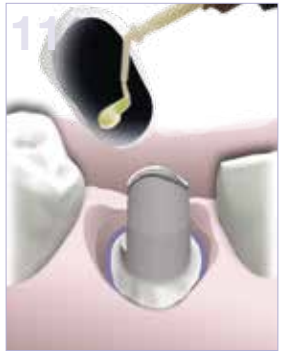
Modellation der Krone aus Wachs oder Kunststoff (6).

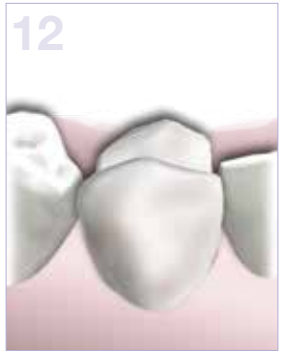
Krone nach dem Guss ausgearbeitet und vorbereitet für Keramikverblendung (7).

Fertige Keramikkrone (8).






Nach Entfernen der provisorischen Versorgung und Reinigung, den Aufbau im Mund mit der grünen Prothetikschraube unter Zuhilfenahme der Drehmomentratsche mit einem Drehmoment von max. 25Ncm einsetzen. Es wird empfohlen, immer eine unversehrte neue Prothetikschraube zu verwenden (9).

Zur Vermeidung dass Zementüberschuss in den subgingivalen Bereich gelangt, immer einen Retraktionsfaden einbringen (10).

Vor dem Zementieren den Schraubenkanal am Aufbau noch mit einem Wattepellet oder ähnlichem verschließen. Geignetes Material zum Zemetieren anmischen und in die Krone einfüllen (11).

Krone aufsetzen und unter Kontakt zum Antagonisten aushärten lassen. Nach der Aushärtzeit den Zementüberschuss entfernen und den gesamten Bereich reinigen (12).

**Erforderliche Prothetikteile und Werkzeuge**

1x Laborschraube

1x Laboranalog RatioPlant M-S oder L

1x Sechskantschraubendreher Hand

1x Drehmomentratsche

1x Sechskantschraubendreher Ratsche

1x Titanaufbau entsprechend Plattform, Winkelung und Schleimhauttiefe inkl. 1 Prothetikschraube (grün)

# Versorgung Gold-Kunststoff-Aufbau verschraubt

**Schrittfolge**

Modell mit Modellanalog und Gold-Kunststoffaufbau (1).

Gold-Kunststoffaufbau passend zum Implantatdurchmesser aufsetzen und mit einer Laborschraube (violett) handfest anziehen (2).

Okklusalen Verlauf auf dem Modell am Aufbau markieren,anschließend mit einem geeigneten Fräser den Überschuß abtragen, um genügend Raum für die anzufertigende Krone zu erreichen (3).

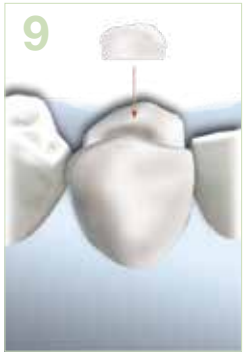
Modellation der Krone aus Wachs und/oder Kunststoff. Hierbei ist auf das Anlegen des Schraubenkanals (Öffnung nach okklusal) zu achten (4).

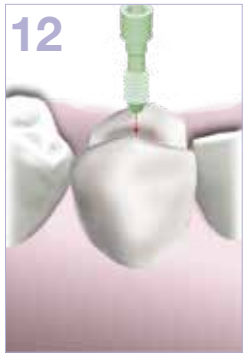
Laborschraube lösen und gesamte Modellation abheben und zum Guss vorbereiten (5-6).

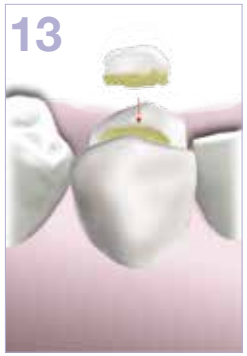
Krone nach dem Guss ausgearbeitet und vorbereitet für Keramikverblendung (7).

Fertige Keramikkrone mit offenem Schraubenkanal (8).

Laborgefertigtes Inlay aus geeignetem Material(Keramik/Komposite) zum Verschluß des Schraubenkanals (9-10).





Nach Entfernen der provisorischen Versorgung und Reinigung, die Krone im Mund mit der grünen Prothetikschraube unter Zuhilfenahme der Drehmomentratsche mit einem Drehmoment von max. 25Ncm einsetzen. Es wird empfohlen immer eine unversehrte neue Prothetikschraube zu verwenden (11-12).

Vor dem Zementieren des Inlays den Schraubenkanal an der Krone noch mit einem Wattepellet oder ähnlichem verschließen. Geignetes Material zum Zemetieren anmischen (13).

Inlay aufsetzen und aushärten lassen. Nach der Aushärtzeit den Zementüberschuss entfernen und den gesamten Bereich reinigen (14).

**Erforderliche Prothetikteile und Werkzeuge**

1x Laborschraube

1x Laboranalog RatioPlant M-S oder L

1x Sechskantschraubendreher Hand

1x Drehmomentratsche

1x Sechskantschraubendreher Ratsche

1x Gold-Kunststoffaufbau entsprechend Plattform, inkl. 1 Prothetikschraube (grün)

# Versorgung Gold-Kunststoff-Aufbau zementiert

**Schrittfolge**

Modell mit Modellanalog und Gold-Kunststoffaufbau (1).

Gold-Kunststoffaufbau passend zum Implantatdurchmesser aufsetzen und mit einer Laborschraube (violett) handfest anziehen (2).

Okklusalen Verlauf auf dem Modell am Aufbau markieren,anschließend mit einem geeigneten Fräser den Überschuß abtragen, um genügend Raum für die anzufertigende Krone zu erreichen (3).

Modellation des Aufbaus aus Wachs und/oder Kunststoff. Hierbei ist auf das Anlegen des Schraubenkanals (Öffnung nach okklusal) zu achten (4).

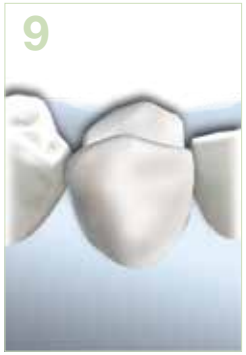
Laborschraube lösen und gesamte Modellation abheben und zum Guß vorbereiten (5-6).

Aufbau nach dem Guss ausgearbeitet und vorbereitet für Sekundärkrone (7).

Modellation der Keramikkrone (8).

Fertige Keramikkrone ohne Schraubenkanal (9).

Nach Entfernen der provisorischen Versorgung und Reinigung den Aufbau im Mund mit der grünen Prothetikschraube unter Zuhilfenahme der Drehmomentratsche mit einem Drehmoment von max. 25Ncm einsetzen. Es wird empfohlen immer eine unversehrte neue Prothetikschraube zu verwenden (11-12).



Zur Vermeidung dass Zementüberschuss in den subgingivalen Bereich gelangt, immer einen Retraktionsfaden einbringen (10)!

Vor dem Zementieren den Schraubenkanal am Aufbau noch mit einem Wattepellet oder ähnlichem verschließen. Geignetes Material zum Zemetieren anmischen und in die Krone einfüllen (11).

Krone aufsetzen und unter Kontakt zum Antagonisten aushärten lassen. Nach der Aushärtzeit den Zementüberschuss entfernen und den gesamten Bereich reinigen (12).

**Erforderliche Prothetikteile und Werkzeuge**

1x Laborschraube

1x Laboranalog RatioPlant M-S oder L

1x Sechskantschraubendreher Hand

1x Drehmomentratsche

1x Sechskantschraubendreher Ratsche

1x Gold-Kunststoffaufbau entsprechend Plattform, inkl. 1 Prothetikschraube (grün)

# Versorgung Titan-Klebeaufbau

**Schrittfolge**

Modell mit Modellanalog und Titan-Klebeaufbau (1).

Titan-Klebeaufbau passend zum Implantatdurchmesser aufsetzen und mit einer Laborschraube (violett) handfest anziehen (1).

Die Unterschnitte am Titan-Klebeaufbau mit Wachs ausblocken, geeignetes Isoliermittel auftragen und den individuellen Aufbau aus Wachs und/oder Kunststoff modellieren und den Schraubenkanal einarbeiten (2).

Modellation abheben und zur Weiterverarbeitung (Scan oder Pressvorgang) vorbereiten (3).

Den Titan-Klebeaufbau mit einer Laborschraube auf einen Laboranalog mit 25 Ncm Drehmoment fixieren und Oberfläche zum Verkleben konditionieren (4).

Vor dem Aufkleben des Zirkon- oder Presskeramikaufbaus den Schraubenkanal mit einem Wachsdraht zum Schutz versehen(5).

Verkleben des Aufbaus mit geeignetem Komposite-Klebematerial (5-6).

Fertiger individueller Aufbau mit Titanklebebasis und offenem Schraubenkanal (7).

Anfertigung einer Zirkonkrone (8-10).

Nach Entfernen der provisorischen Versorgung und Reinigung den Aufbau im Mund mit der grünen Prothetikschraube unter Zuhilfenahme der Drehmomentratsche mit einem Drehmoment von max. 25Ncm einsetzen. Es wird empfohlen immer eine unversehrte neue Prothetikschraube zu verwenden (11-12).

Vor dem Zementieren den Schraubenkanal am Aufbau noch mit einem Wattepellet oder ähnlichem verschließen. Geignetes Material zum Zementieren anmischen und in die Krone einfüllen (13).

Zur Vermeidung dass Zementüberschuss in den subgingivalen Bereich gelangt, immer einen Retraktionsfaden einbringen (13)!

Krone aufsetzen und unter Kontakt zum Antagonisten aushärten lassen. Nach der Aushärtzeit den Retraktionsfaden und den Zementüberschuss entfernen sowie den gesamten Bereich reinigen (14).

**Erforderliche Prothetikteile und Werkzeuge**

1x Laborschraube

1x Laboranalog RatioPlant M-S oder L

1x Sechskantschraubendreher Hand

1x Drehmomentratsche

1x Sechskantschraubendreher Ratsche

1x Titan-Klebeaufbau entsprechend Plattform, inkl. 1 Prothetikschraube (grün)

# Versorgung Zirkonaufbau

**Schrittfolge**

Modell mit Modellanalog und Zirkonoxid-Aufbau (1).

Zirkonoxid-Aufbau passend zum Implantatdurchmesser aufsetzen und mit einer Laborschraube (violett) handfest anziehen (2).

Okklusalen Verlauf auf dem Modell am Aufbau markieren,anschließend mit einem geeigneten Diamantschleifer unter Wasserkühlung den Überschuß abtragen, um genügend Raum für die anzufertigende Krone zu erreichen (3-4).

Fertiger Zirkonoxid-Aufbau mit offenem Schraubenkanal (5).

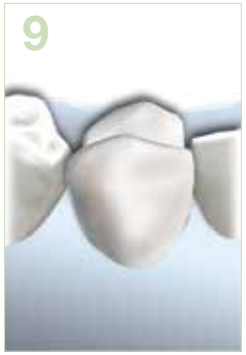
Modellation Zirkonoxidkrone und Weiterverarbeitung (Scan oder Cad-CAM) vorbereiten (6-7).

Anfertigung einer Zirkonkrone (8-9).

Nach Entfernen der provisorischen Versorgung und Reinigung den Zirkonoxid-Aufbau im Mund mit der goldfarbenen Prothetikschraube unter Zuhilfenahme der Drehmomentratsche mit einem Drehmoment von max. 25Ncm einsetzen. Es wird empfohlen immer eine unversehrte neue Prothetikschraube zu verwenden (10).

Vor dem Zementieren den Schraubenkanal am Aufbau noch mit einem Wattepellet oder ähnlichem verschließen (11).

Zur Vermeidung dass Zementüberschuss in den subgingivalen Bereich gelangt, immer einen Retraktionsfaden einbringen (12)!



Geeignetes Material zum Zemetieren anmischen und in die Krone einfüllen (13).

Krone aufsetzen und unter Kontakt zum Antagonisten aushärten lassen. Nach der Aushärtzeit den Retraktionsfaden und den Zementüberschuss entfernen sowie den gesamten Bereich reinigen (14).

**Erforderliche Prothetikteile und Werkzeuge**

1x Laborschraube

1x Laboranalog RatioPlant M-S oder L

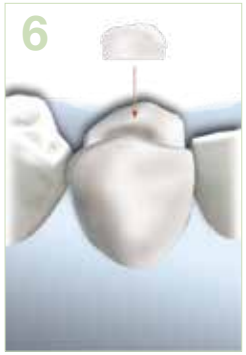
1x Sechskantschraubendreher Hand

1x Drehmomentratsche

1x Sechskantschraubendreher Ratsche

1x Zirkonoxid-Klebeaufbau entsprechend Plattform, inkl. 1 Prothetikschraube (goldfarben)

# Versorgung Quick-Abutment



**Schrittfolge**

Modell mit Modellanalog, Quickabutment und Laborschraube (violett) (1).

Quick Cap passend zum Quickabutment aufsetzen (2).

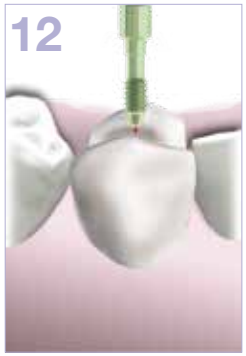
Okklusalen Verlauf an der Kappe mit einem geeigneten Fräser abtragen, um genügend Raum für die anzufertigende Krone zu erreichen (3).

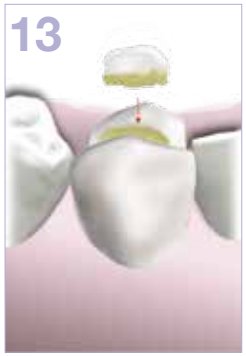
Modellation der Krone aus Wachs und/oder Kunststoff. Hierbei ist auf das Anlegen des Schraubenkanals (Öffnung nach okklusal) zu achten. Modellation abheben und zum Guss vorbereiten (4).

Krone nach dem Guss ausgearbeitet und vorbereitet für Keramikverblendung (5).

Fertige Keramikkrone mit offenem Schraubenkanal und laborgefertigtem Inlay aus geeignetem Material (Keramik/Komposite) zum Verschluss des Schraubenkanals (6).

Das Quickabutment mit einer Laborschraube auf einen Laboranalog mit 25 Ncm Drehmoment fixieren und Oberfläche zum Verkleben konditionieren. Vor dem Aufkleben der Krone, den Schraubenkanal zum Schutz mit einem Wattepellet verschließen (7).



Verkleben der Krone mit geeignetem Komposite-Klebematerial (8).

Fertige Krone mit Titanaufbauelement und offenem Schraubenkanal (9-10).

Nach Entfernen der provisorischen Versorgung und Reinigung die Krone im Mund mit der grünen Prothetikschraube unter Zuhilfenahme der Drehmomentratsche mit einem Drehmoment von max. 25Ncm einsetzen. Es wird empfohlen immer eine unversehrte neue Prothetikschraube zu verwenden (11-12).

Vor dem Zementieren des Inlays den Schraubenkanal an der Krone noch mit einem Wattepellet oder ähnlichem verschließen. Geignetes Material zum Zementieren anmischen (13).

Inlay aufsetzen und aushärten lassen. Nach der Aushärtzeit den Zementüberschuss entfernen und den gesamten Bereich reinigen (14).

**Erforderliche Prothetikteile und Werkzeuge**

1x Laborschraube

1x Laboranalog RatioPlant M-S oder L

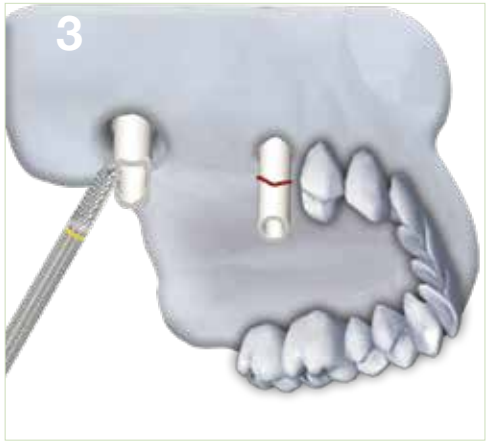
1x Sechskantschraubendreher Hand

1x Drehmomentratsche

1x Sechskantschraubendreher Ratsche

1x Quickabutment entsprechend Plattform, inkl. 1 Prothetikschraube (grün) und 1 Quickcap

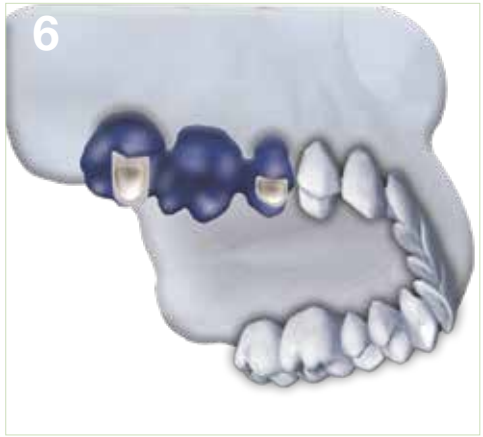
# Versorgung Brücke verschraubt (1)

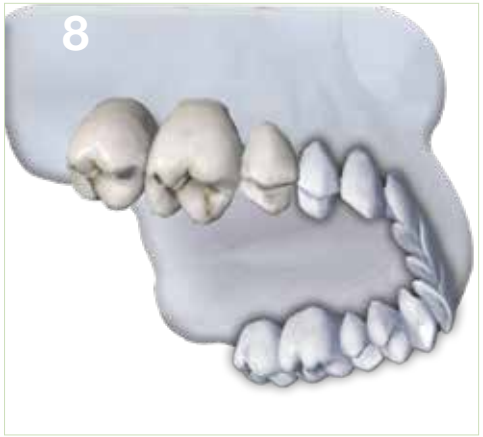


**Schrittfolge**

Modell mit Modellanalog und Gold-Kunststoffaufbauten. Gold-Kunststoffaufbau passend zum Implantatdurchmesser aufsetzen und mit Laborschraube (violett) handfest anziehen (1).

Okklusalen Verlauf auf dem Modell am Aufbau markieren,anschließend mit einem geeigneten Fräser den Überschuß abtragen, um genügend Raum für die anzufertigende Krone zu erreichen (2-4).






Ausmodellieren des Sulcusbereichs (5).

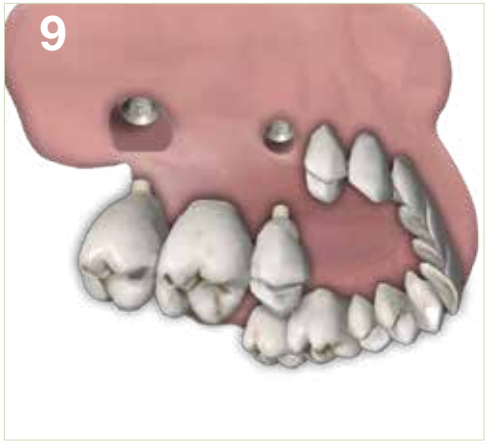
Modellation des Brückengerüstes aus Wachs und/oder Kunststoff. Hierbei ist auf das Anlegen des Schraubenkanals (Öffnung nach okklusal) zu achten (6).

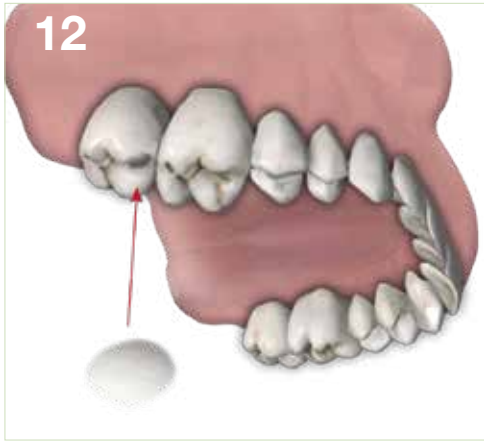
Laborschraube lösen und gesamte Modellation abheben und zum Guss vorbereiten (6).

Brückengerüst nach dem Guss ausgearbeitet und für Keramikverblendung (7).

Fertige Keramikbrücke mit okklusalem Schraubenkanal (8).

# Versorgung Brücke verschraubt (2)

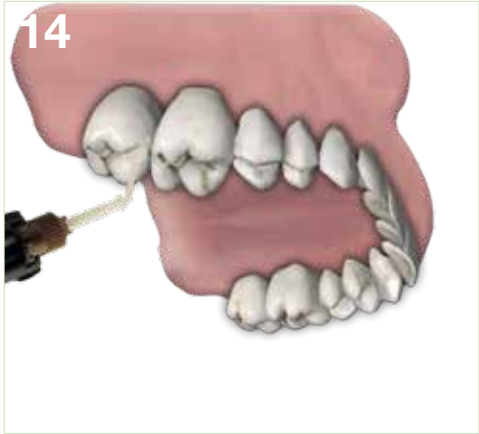





**Schrittfolge**

Nach Entfernen der provisorischen Versorgung und Reinigung den Aufbau im Mund mit der grünen Prothetikschraube unter Zuhilfenahme der Drehmomentratsche mit einem Drehmoment von max. 25Ncm einsetzen. Es wird empfohlen immer eine unversehrte neue Prothetikschraube zu verwenden (9-11).

Vor dem Zementieren den Schraubenkanal am Aufbau noch mit einem Wattepellet oder ähnlichem verschließen (12-13).



Geeignetes Material zum Anlegen einer okklusalen Füllung anmischen und in die Krone einfüllen (14-15).

Nach der Aushärtzeit den Zementüberschuss entfernen, okklusion prüfen und den gesamten Bereich reinigen (12).

**Erforderliche Prothetikteile und Werkzeuge**

2x Laborschraube

1x Laboranalog RatioPlant M-S oder L

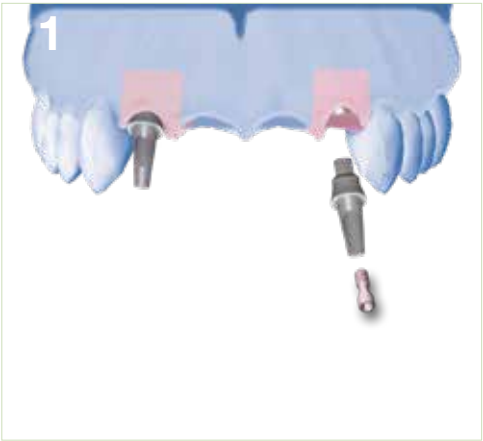
1x Sechskantschraubendreher Hand

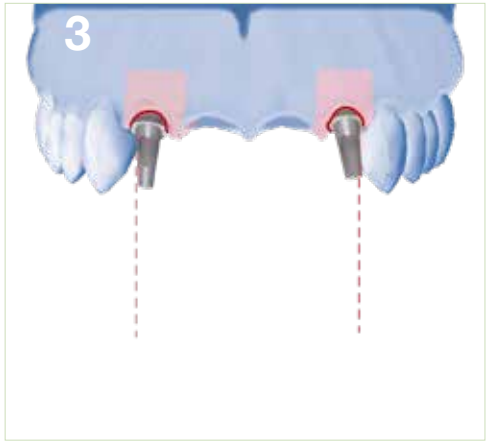
1x Drehmomentratsche

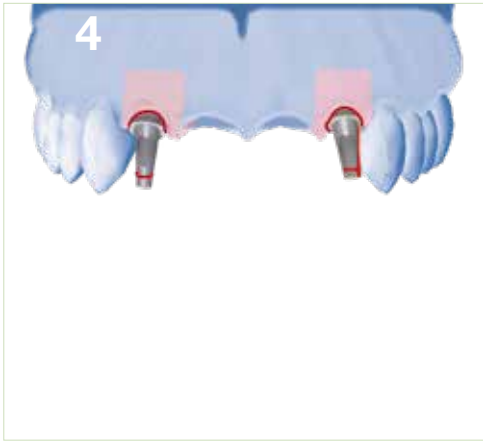
1x Sechskantschraubendreher Ratsche

2x Gold-Kunststoffaufbau ohne Sechskant entsprechend Plattform, inkl. 2 Prothetikschrauben(grün)

# Versorgung Brücke zementiert (1)





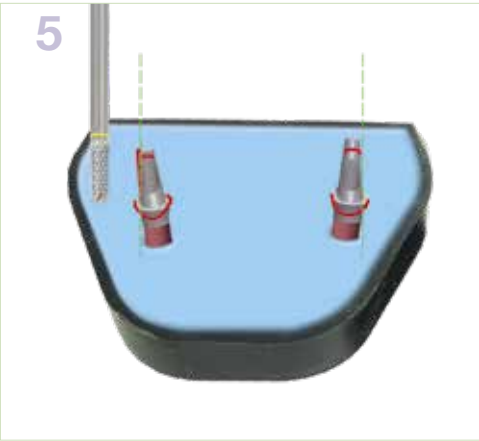



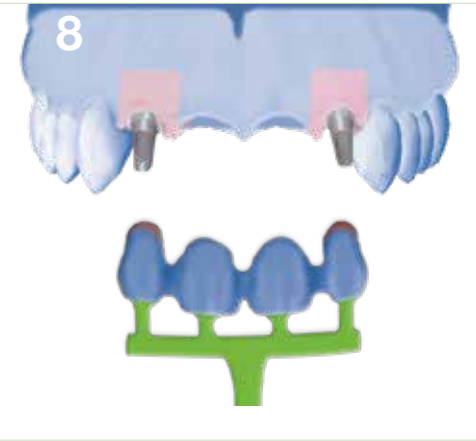

**Schrittfolge**

Modell mit Modellanalog und Titanaufbauten. Titanaufbauten passend zur Winkelung und zum Implantatdurchmesser aufsetzen und mit einer Laborschraube (violett) handfest anziehen (1).

Zervikalen Verlauf und Parallelität auf dem Modell am Aufbau markieren, hierfür das Modell im Parallelometer vermessen (2-3).

Länge der Aufbauten markieren(4).





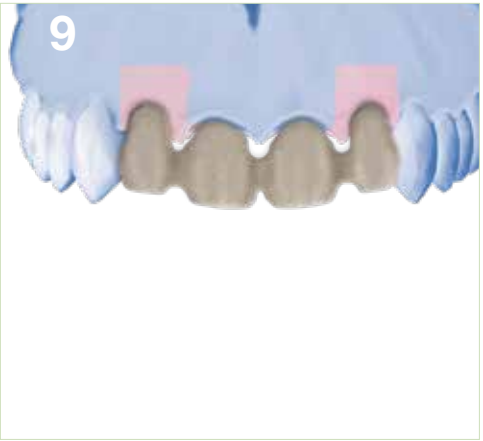

Die Aufbauten vom Modell auf ein Fräsmodell übertragen, hierzu entsprechende Laboranaloge verwenden. Mit einem geeigneten Fräser den Überschuß abtragen, um eine optimale Einschubrichtung und Formgebung für die anzufertigende Brücke zu erreichen (5-6).

Individualisierte Titanaufbauten (6).

Modellation des Brückengerüstes aus Wachs und/oder Kunststoff (7).

Gusskanäle anbringen, gesamte Modellation abheben und zum Guss vorbereiten (8).

# Versorgung Brücke zementiert (2)



**Schrittfolge**

Brückengerüst nach dem Guss ausgearbeitet und vorbereitet für Keramikverblendung (9).

Fertige Keramikbrücke auf dem Modell (10).

Nach Entfernen der provisorischen Versorgung und Reinigung die Aufbauten im Mund mit den grünen Prothetikschrauben unter Zuhilfenahme der Drehmomentratsche mit einem Drehmoment von max. 25Ncm einsetzen. Es wird empfohlen immer eine unversehrte neue Prothetikschraube zu verwenden (11).

Vor dem Zementieren den Schraubenkanal am Aufbau noch mit einem Wattepellet oder ähnlichem verschließen (12).

Zur Vermeidung dass Zementüberschuss in den subgingivalen Bereich gelangt, immer einen Retraktionsfaden einbringen (13)!

Geignetes Material zum Zementieren in die Kronen einfüllen (14).

Brücke aufsetzen und aushärten lassen. Nach der Aushärtzeit den Zementüberschuss entfernen und den gesamten Bereich reinigen (12).

**Erforderliche Prothetikteile und Werkzeuge**

2x Laborschraube

2+2x Laboranalog RatioPlant M-S oder L

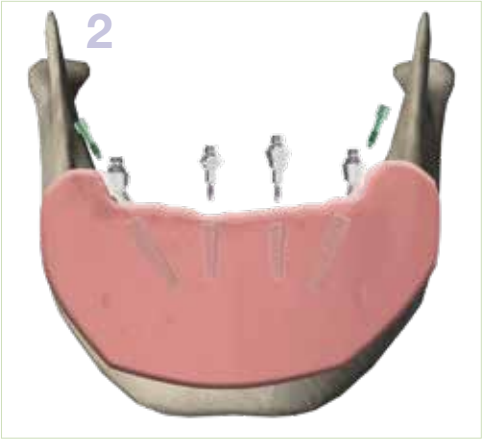
1x Sechskantschraubendreher Hand

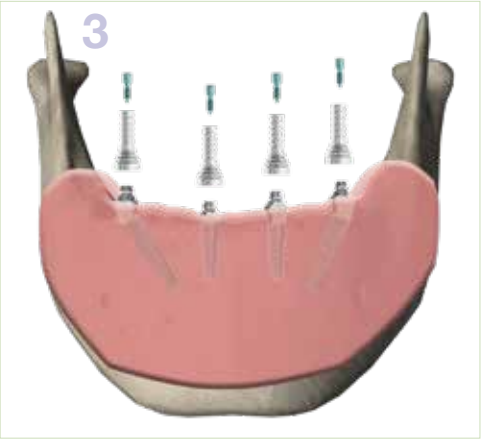
1x Drehmomentratsche

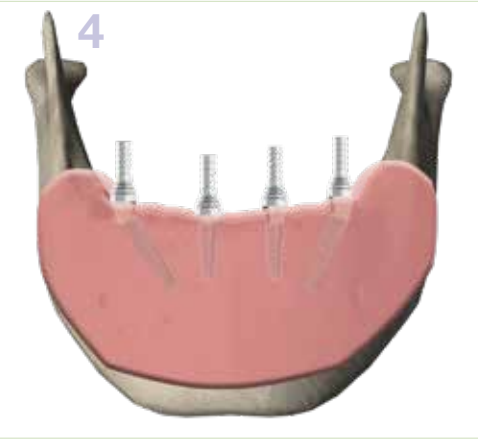
1x Sechskantschraubendreher Ratsche

2x Titanaufbau entsprechend Winkelung und Plattform, inkl. Prothetikschrauben (grün)

# Versorgung MultiUnit-Aufbauten direkt



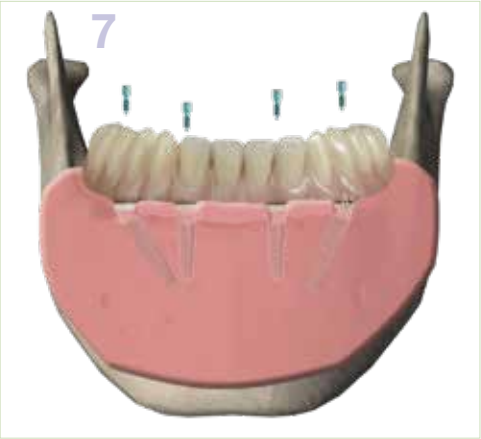

**Schrittfolge**

Implantation von RatioPlant® Implantaten (1).

Einschrauben der geraden MultiUnit-Titanaufbauten mit dem MU-Inserter unter Zuhilfenahme der Drehmomentratsche - Drehmoment 25Ncm. (2)

Aufsetzen der gewinkelten MultiUnit-Titanaufbauten und fixieren mit den Prothetikschrauben mit dem Sechskantschraubendreher Ratsche und der Drehmomentratsche - Drehmoment 25Ncm (2-3).

Aufsetzen der MU-Prothetikkappen Titan und fixieren mit den MU-Schrauben mit einem Drehmoment von 25Ncm (4).



Fixieren der MultiUnit-Titanaufbauten an den freigeschliffenen Stellen in der Prothese mit einem geeigneten Kunststoffmaterial (5).

Kürzen der Tiitanaufbauten, um die Schraubenkanäle an den Verlauf der Prothese anzupassen. Fertigstellen der Prothese (6).

Einsetzen der Prothese und Fixiereung mit den MultiUnit-Schrauben. Abschließende Prüfung der Okklusion und Funktion, sowie einem spannungsfreien Sitz der Sekundärkonstruktion (7).

**Erforderliche Prothetikteile und Werkzeuge**

1x MUA Inserter Ratsche

1x Drehmomentratsche

1x Sechskantschraubendreher Ratsche

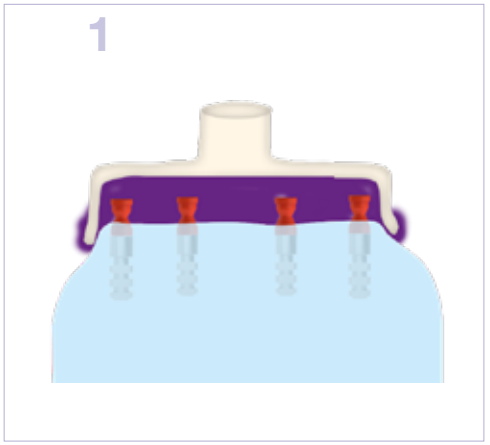
4x MU Abdruckkappen geschlossener Abdruck

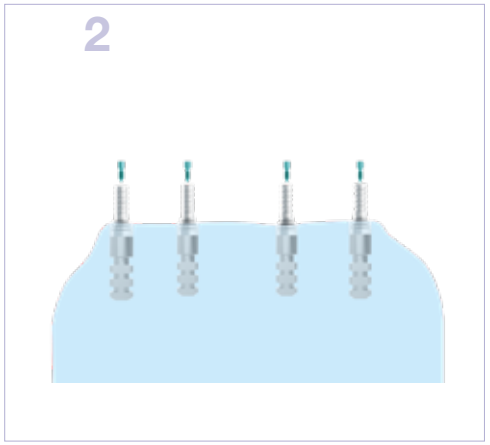
4x MU Laboranalog

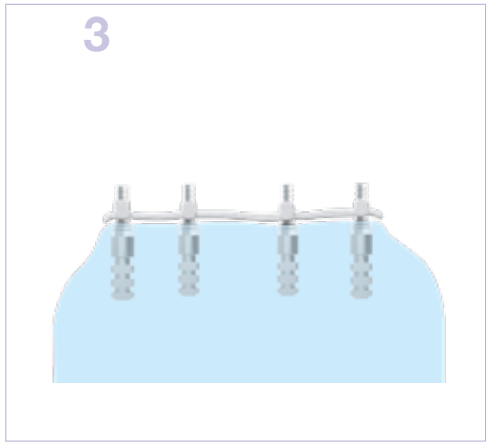
4x MultiUnit-Aufbau entsprechend Winkelung und Plattform, inkl. 2x Prothetikschrauben (grün)

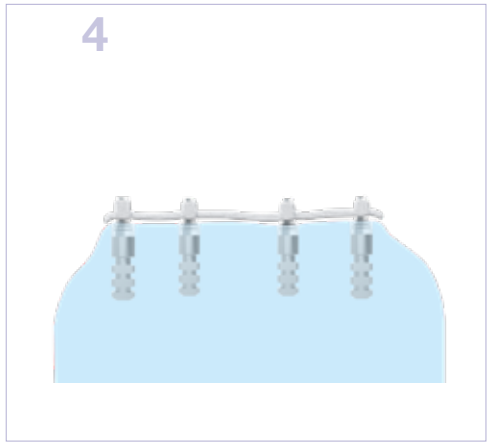
4x MU Prothetikkappe Ti, inkl. 4x MU Schraube

# Versorgung MultiUnit-Aufbauten indirekt




**Schrittfolge**

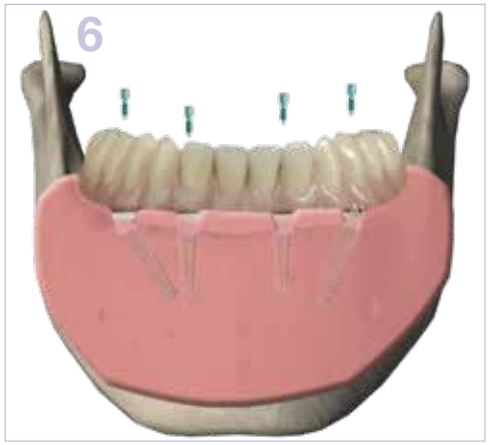
Abdrucknahme unter Verwendung der MU Abdruckkappen, anschließend Einsetzen der MU Laboranaloge und Modellherstellung (1).

Aufsetzen der MultiUnit-Titankappen und fixieren mit den MU-Schrauben (2).

Herstellen einer geeigneten Modellgussbasis beispielsweise für eine Prothese oder eines Brückengerüstes (3).

Verkleben der MultiUnit-Titankappen mit der Modellgussbasis mit einem geeigneten 2 Komponenten-Material auf dem Modell. Dieser Schritt ist auch in Situ am Patienten möglich! (3)

Kürzen der MultiUnit-Ti-Kappen (4). Alternativ kann auch nach der Fertigstellung der



Prothese gekürzt werden, um die Schraubenkanäle an diese anzupassen. Fertigstellen der Prothese (5).

Einsetzen der Prothese und Fixierung mit den MultiUnit-Schrauben (6).

Abschließende Prüfung der Okklusion und Funktion, sowie einem spannungsfreien Sitz der Sekundärkonstruktion (7).

**Erforderliche Prothetikteile und Werkzeuge**

1x MUA Inserter Ratsche

1x Drehmomentratsche

1x Sechskantschraubendreher Ratsche

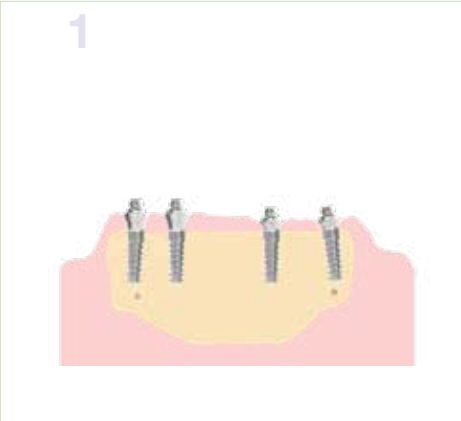
4x MU Abdruckkappen geschlossener Abdruck

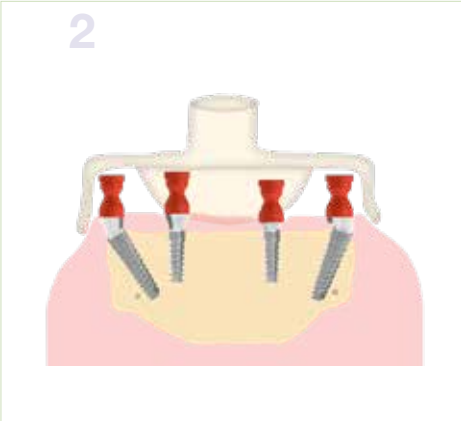
4x MU Laboranalog

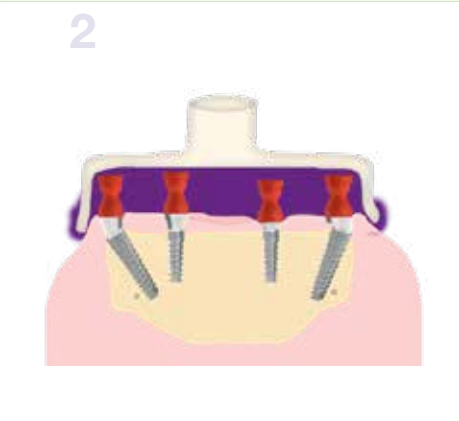
4x MultiUnit-Aufbau entsprechend Winkelung und Plattform, inkl. 2xProthetikschrauben (grün)

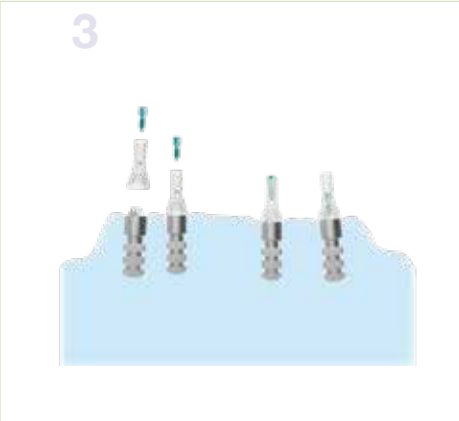
4x MU Prothetikkappe Ti, inkl. 4x MU Schraube

# Versorgung Steg mit MultiUnit-Aufbauten (1)




**Schrittfolge**

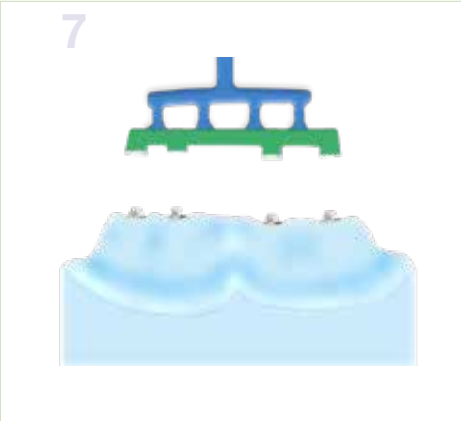
Nach Positionieren der MultiUnit-Abutments die Abdruckkappen aufsetzen. Geeigneten Abdrucklöffel verwenden und und Abdrucknahme durchführen (1-2).

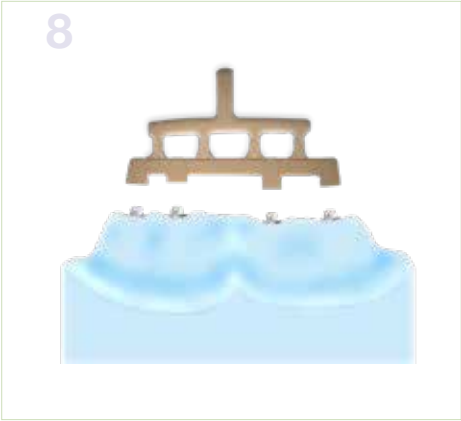
Nach Herstellung des Meistermodells mit den Laboranlogen die Modellierkappen (Kunststoff) aufsetzen und mit den Prothetikschrauben MUA fixieren (3).

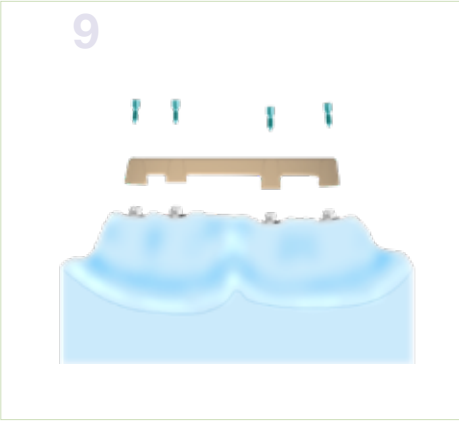
Modellation der Kappen (4).
Modellation der Stege (5).

Nach Anbringen der Gusskanäle die Prothetikschrauben MUA lösen (6).

# Versorgung Steg mit MultiUnit-Aufbauten (2)



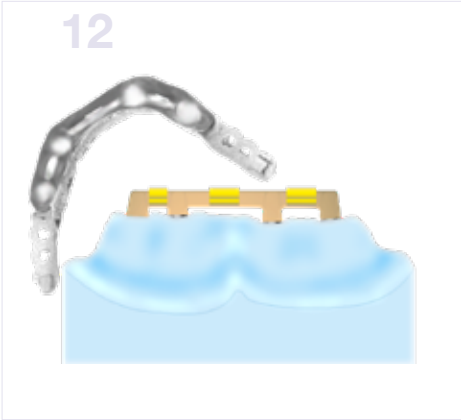
**Schrittfolge**

Konstruktion in Wachs/Kunststoff abheben und zum Guss vorbereiten (7).

Die in geeigneter Legierung gegossene Konstruktion (8).

Abgetrennte Stegkonstruktion spannungsfrei aufpassen und auf dem Modell mit den Prothetikschrauben MUA fixieren (9).

Stegkonstruktion im Parallelfräsgerät nacharbeiten und falls erfordelich entsprechende Friktionselemente (Clips) anbringen (10).



Tertiärkonstruktion anfertigen (11-12) und Vorbereitung zur Herstellung einer Abnehmbaren Prothese (13).

Aufstellen der Prothesenzähne und Ausmodellieren der Basis (14).

Fertigstellung der Hybridprothese mit Stegunterstützung (15).

**Erforderliche Prothetikteile und Werkzeuge**

1x MUA Inserter Ratsche

1x Drehmomentratsche

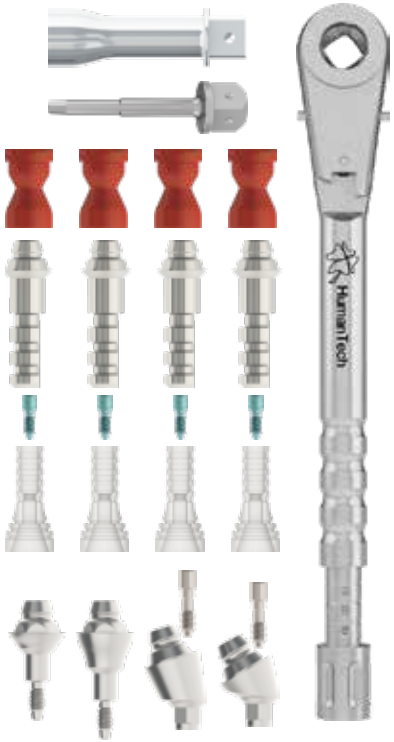
1x Sechskantschraubendreher Ratsche

4x MU Abdruckkappen geschlossener Abdruck

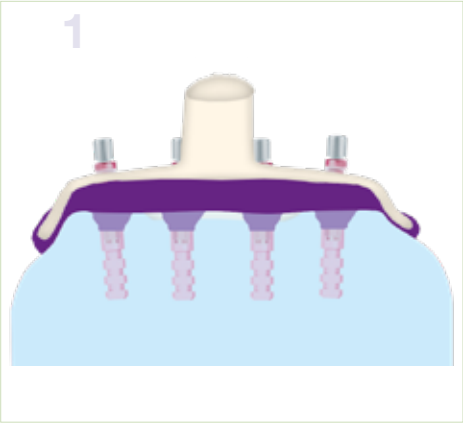
4x MU Laboranalog

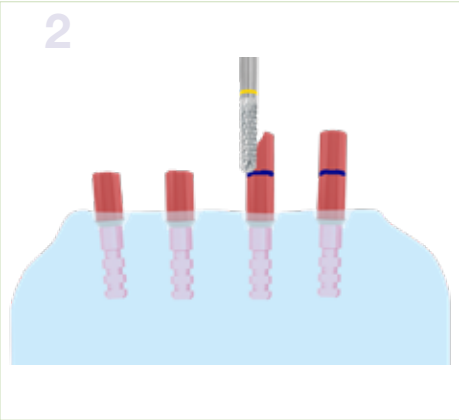
4x MultiUnit-Aufbau entsprechend Winkelung und Plattform, inkl. 2xProthetikschrauben (grün)

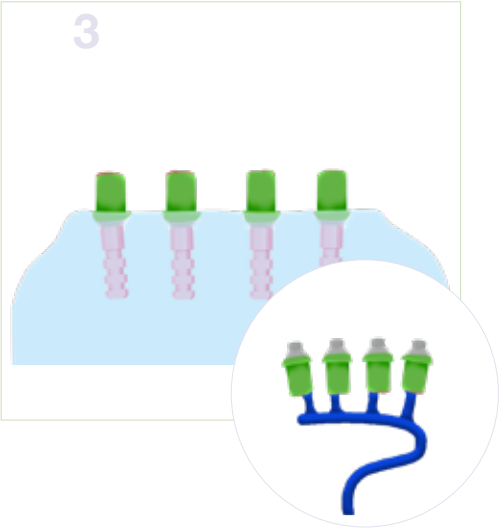
4x MU Prothetikkappe Plastik, inkl. 4x MU Schraube

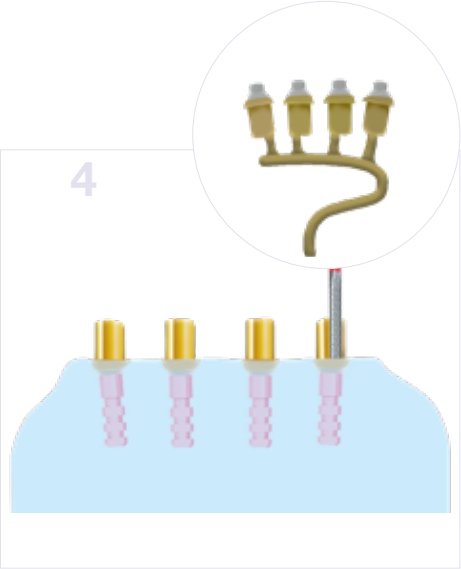


# Versorgung Teleskopkronen




**Schrittfolge**

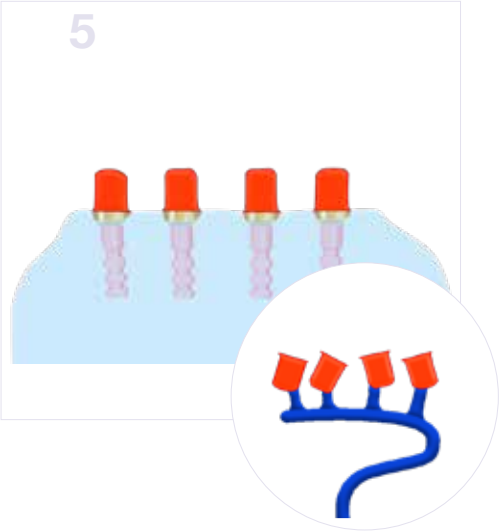
Abdrucknahme vorzugsweise mit Abdrucktechnik für offenen Löffel durchführen (1).

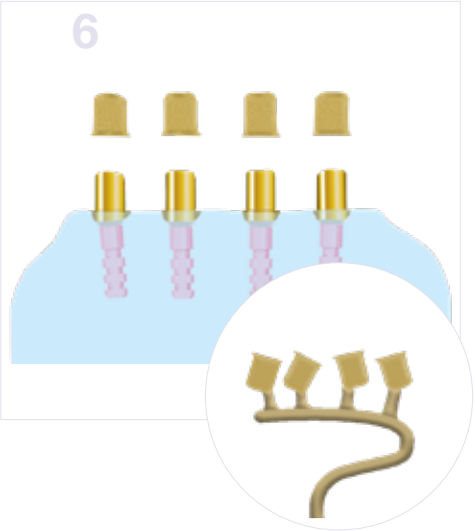
Meistermodell herstellen und die Goldkunststoffaufbauten gemäß Implantatplattform mit den Laborschrauben auf dem Modell positionieren. Nach Anzeichnen der Aufbaulänge den Kunststoffanteil in der Länge reduzieren und im Parallelfräsgerät gemäß der zentralen Einschubrichtung nachfräsen (2).

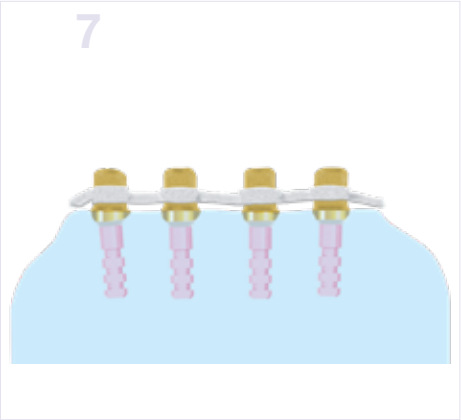
Die gewünschte Form der Primärkronen mit geeignetem Fräswachs ergänzen und ebenfalls parallelisieren. Anschließend einbetten und zum Guss vorbereiten (3).

Gegossene Primäraufbauten ausarbeiten, im Parallelfräsgerät nachfräsen und anschließend polieren und reinigen (4).

Sekundärkappen unter Verwendung eines geeigneten Kunststoffmaterials herstellen, abheben, einbetten und gießen (5).



Nach Ausarbeitung und Aufpassen die Sekundärkronen auf dem Modell aufsetzen (6).

Herstellen einer Modellgussbasis anschließend auf dem Modell oder bei einer Einprobe am Patienten direkt mit den Sekundärkronen verkleben (7).

Aufstellen der Prothesenzähne und Ausmodellieren der Basis. Fertigstellung der Hybridprothese mit Teleskopaufbauten und Modellgussbasis (8).

**Erforderliche Prothetikteile und Werkzeuge**

1x Drehmomentratsche

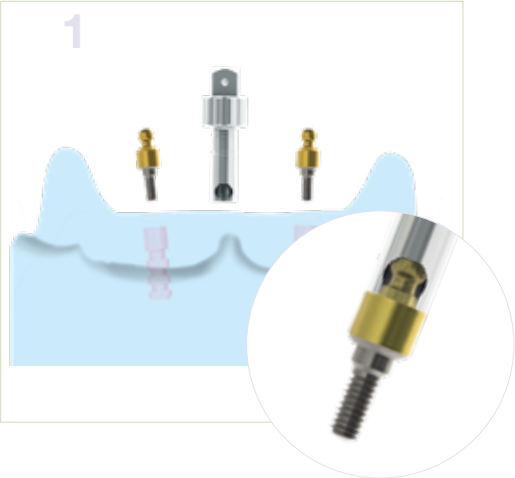
1x Sechskantschraubendreher Ratsche

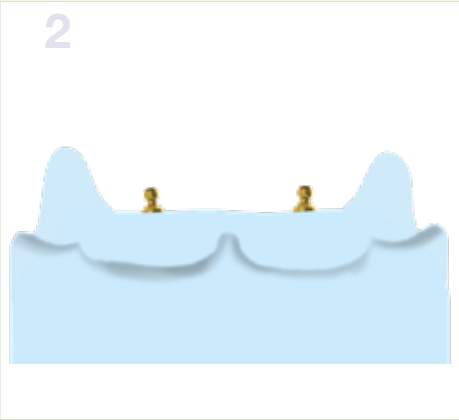
4x Goldkunststoffaufbauten entsprechend der Implantatplattform M-S-L, jeweils inklusive der Prothetikschrauben

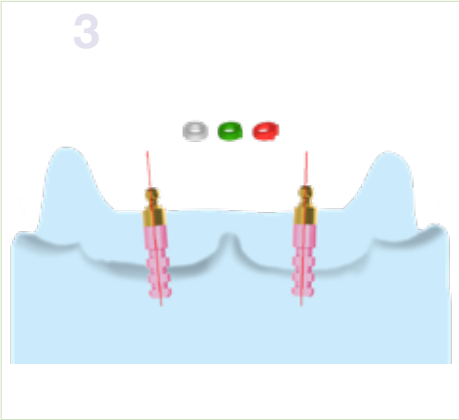
4x MU Laboranalog

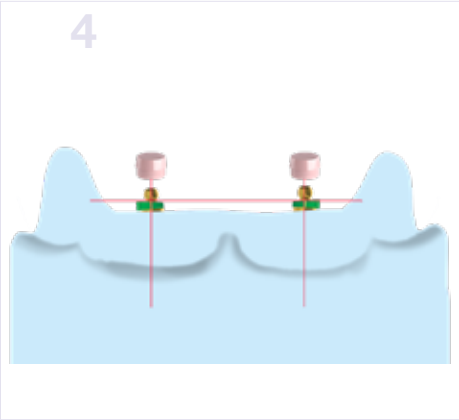
4x Laborschraube

# Versorgung Kugelanker



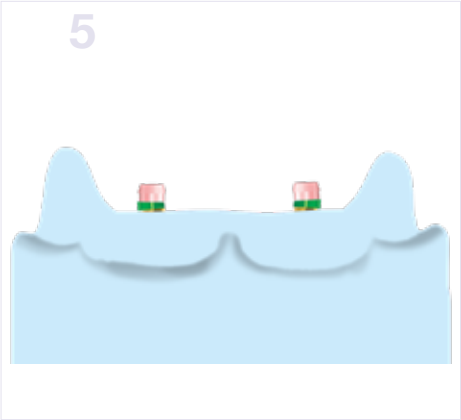

**Schrittfolge**

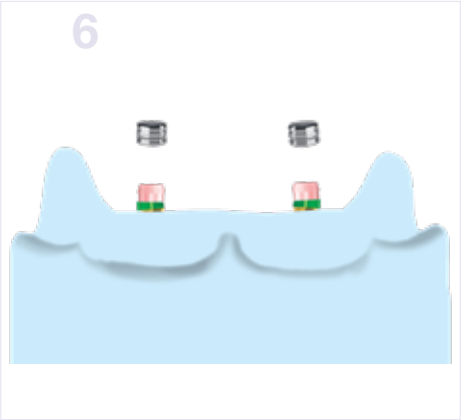
Nach Herstellung eines Meistermodells unter Verwendung der RatioPlant Laboranaloge erfolgt zuerst das Eindrehen des SPHERO-Aufbaus in das vorgesehene Implantat mit dem Eindrehinstrument (Ball Abutment Inserter) handfest (1).

Platzierte Kugelanker auf dem Meistermodell (2).

Die Justierringe (3) in 0°, 7° und 14° liegen den Kugelaufbausets jeweils bei und werden bei divergent gesetzten Implantaten zur Korrektur der Einschubrichtung der Prothese verwendet.

Justierring je nach Winkelung der Implantate über den Kugelkopf auf den Aufbau aufsetzen und durch Drehen entsprechend in Position bringen, um eine plane Aufsitzfläche für die Kunststoffkappen zu erreichen (4).



Kunststoffkappen aufsetzen und den Bereich unterhalb der Kappen mit Wachs ausblocken (5).

Zum leichteren Austausch der Kunststoffkappen nach Verschleiß noch das Metallgehäuse aufsetzen (6).

Gegebenenfalls eine Modellgussbasis herstellen. Aufstellen der Prothesenzähne und Ausmodellieren der Prothesenbasis (7).

Fertigstellung der Hybridprothese mit Kugelankersystem (8).

**Erforderliche Prothetikteile und Werkzeuge**

1x Ballabutment Inserter Ratsche
1x Drehmomentratsche
2x RatioPlant Laboranalog S oder L

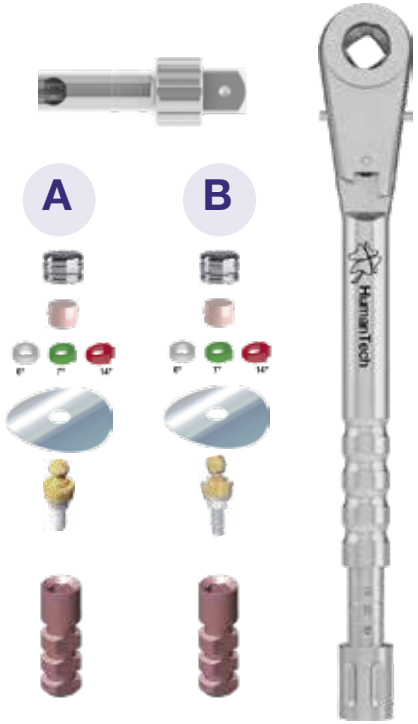
2x Set SPHERO-BLOCK entsprechend Plattform
beinhaltet je: 1 Kugelaufbau
3 Justierringe (0°, 7, 14°)
1 Metallgehäuse
2 Kunststoffkappen rosa-soft

**A**

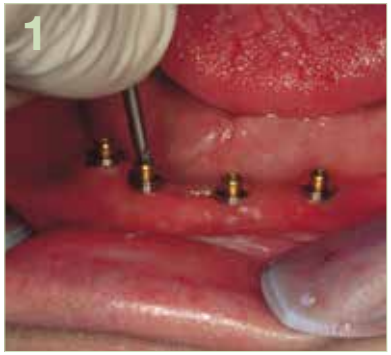
oder

2x Set SPHERO-FLEX entsprechend Plattform
beinhaltet je: 1 Kugelaufbau
3 Justierringe (0°, 7, 14°)
1 Metallgehäuse
2 Kunststoffkappen rosa-soft

**B**



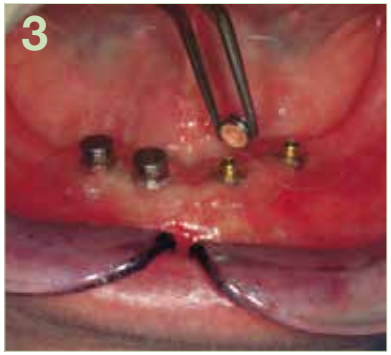
# Versorgung Equator direkt




**Einbau direkt am Patienten**

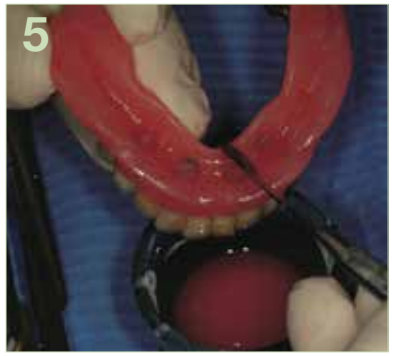
Eindrehen des Equator-Aufbaus in das vorgesehene Implantat mit dem Equator Vierkant-Schraubendreher. Drehmomentbereich von 22 bis 25 Ncm.

RatioPlant Equator-Aufbau eingesetzt. Kompatibel mit RatioPlant Classic und Avantgarde, Schleimhauthöhen sind lieferbar in 1 mm - 7 mm.




Silikonscheiben werden zum Schutz der Aufbauten über dem Equator geschoben, gefolgt von den entsprechenden Nylonkappen mit Edelstahlgehäuse. Es ist ein Equator Nylonkappen Sortiment mit verschiedenen Friktionsgraden lieferbar.

Prothese ist zur Aufnahme der Edelstahlgehäuse vorbereitet.



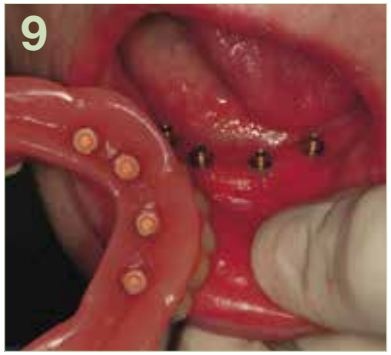

Geeignetes Kaltpolymerisat anmischen und in die Protheseausparungen einbringen, kurz antrocknen lassen und im Mund positionieren.

Matrizen sind im Mund direkt in der Prothese fixiert.

Silikonscheiben werden anschließend entfernt.

Überschüssigen Kunststoff entfernen und

Prothese fertigstellen.




Prothese fertiggestellt.

**Erforderliche Prothetikteile und Werkzeuge**

4x Equator-Kit entsprechend der erforderlichen Schleimhauthöhe

1x Equator Inserter

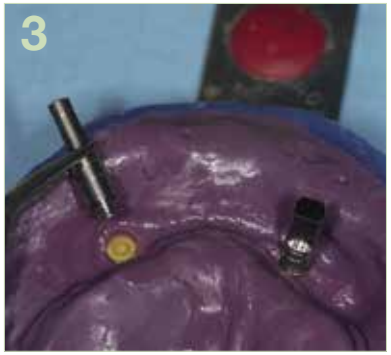
1x Cap Inserter

# Versorgung Equator indirekt

**Einbau direkt am Patienten**

Eindrehen des Equator-Aufbaus in das vorgesehene Implantat mit dem Equator Vierkant-Schraubendreher. Drehmomentbereich von 22 bis 25 Ncm. Aufsetzen der Abdruckkappen mit Nylon Cap.

Abdrucknahme mit geschlossenem Löffel.




Laboranalog einsetzen.

Meistermodell ist fertiggestellt und zur Aufnahme der Edelstahlgehäuse vorbereitet.

Modellation der Prothesenbasis.

Vorbereitung zum Guss.

Edelstahlgehäuse mit den schwarzen Laborkappen aufsetzen und ausblocken. Gegossene Prothesenbasis fertig zum Verkleben.

Einkleben der Edelstahlgehäuse in die Prothesenbasis mit geeignetem 2-Komponentenkleber.

Prothesenbasis mit eingesetzen Laborkappen.

Fertiggestellte Prothese mit eingesetzen Nylonkappen entsprechend der gewünschten Friktion.

**Erforderliche Prothetikteile und Werkzeuge**

2x Abdruckkappen Equator

2x Laboranalog Equator

2x Equator-Kit entsprechend der erforderlichen Schleimhauthöhe

1x Equator Inserter

1x Cap Inserter

# Übersicht Mini-Plattform

## Titanaufbau

## Klebeaufbau

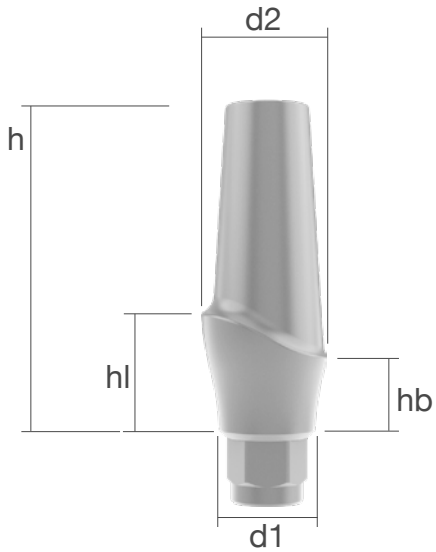
# Prothetische Komponenten Mini Plattform

| | | |
|---|---|---|
| Prothetikschraube Kopf normal | 5011109001 | |
| Laborschraube | 5011109004 | |
| Prothetikschraube für Zirkonabutment | 5011109005 | |
| Schraube lang für Abdruck | 5011109006 | |
| Abdruckpfosten offener Abdruck Mini Standard inkl. Schraube lang | 5011105030 | |
| Abdruckpfosten geschlossener Abdruck Mini inkl. Prothetikschraube und Übertragungskappe | 5011105031 | |
| Modellanalog Mini | 5011110000 | |

| | | |
|---|---|---|
| Titan-Abutment Mini 0 konisch H1<br>Titan-Abutment Mini 0 konisch H2<br>Titan-Abutment Mini 0 konisch H3<br>jeweils inkl. Prothetikschraube | 5011110170<br>5011110270<br>5011110070 | |
| Titan-Abutment Mini 15 abgewinkelt H1<br>Titan-Abutment Mini 15 abgewinkelt H2<br>Titan-Abutment Mini 15 abgewinkelt H3<br>jeweils inkl. Prothetikschraube | 5011110180<br>5011110280<br>5011110080 | |
| Titan-Abutment Mini 25 abgewinkelt H1<br>Titan-Abutment Mini 25 abgewinkelt H2<br>Titan-Abutment Mini 25 abgewinkelt H3<br>jeweils inkl. Prothetikschraube | 5011110190<br>5011110290<br>5011110090 | |
| Quick-Abutment Mini<br>inkl. Prothetikschraube<br>Quick-Kunststoffkappe Mini, ausbrennbar | 5011110009<br><br>5011210061 | |

## Mini

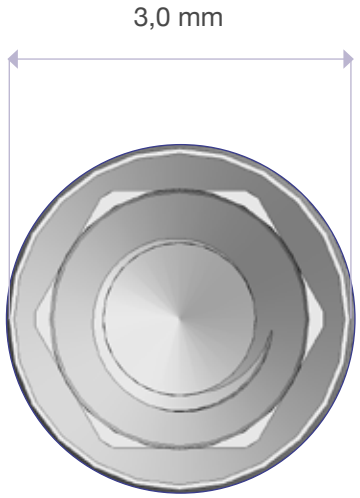
| mm | h1 | h2 | h3 |
|---|---|---|---|
| h | 9.6 | 11.0 | 13.0 |
| hl | 2.5 | 4.0 | 5.5 |
| hb | 1.5 | 2.5 | 4.5 |
| d1 | 3.25 | | |
| d2 | 4.25 | | |



# AVANTGARDE Mini

## Plattform - Mini

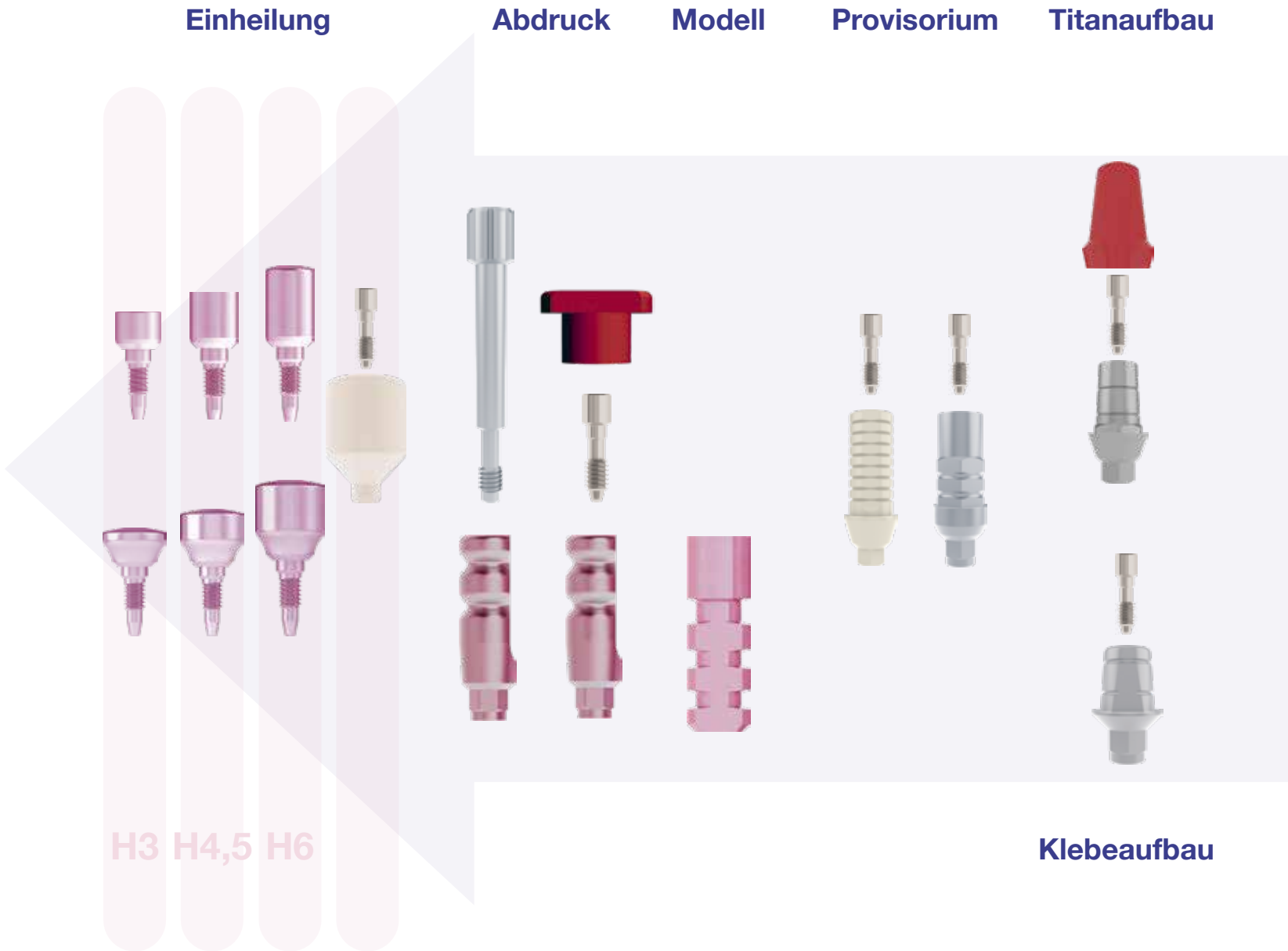
bei Implantaten mit einem Durchmesser von 3,2mm



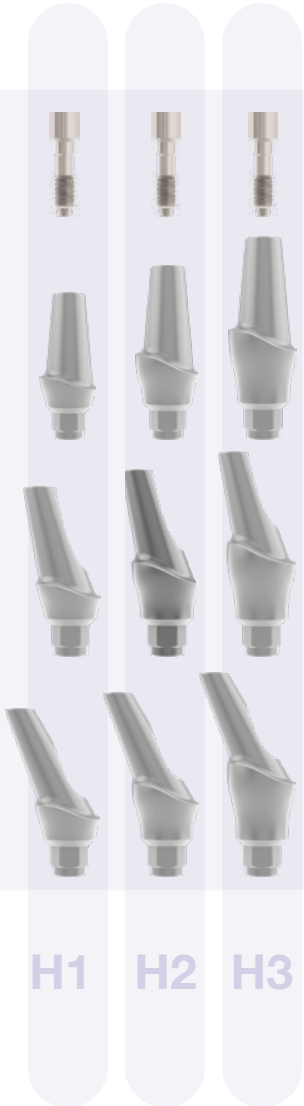

# ∅3.2

# Übersicht Standard-Plattform

Standard



## Titanaufbau




## Zirkonaufbau

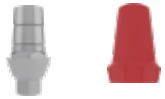
## Gussaufbau

## Hybridprothetik

## Multi-Unit Versorgung

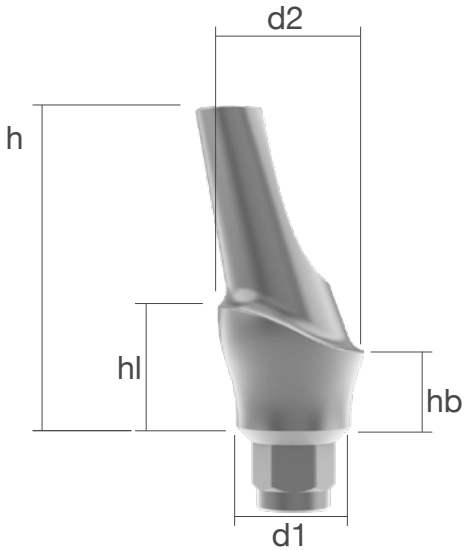
# Prothetische Komponenten Standard Plattform

| | | |
|---|---|---|
| Prothetikschraube Kopf normal | 5011109001 | |
| Laborschraube | 5011109004 | |
| Prothetikschraube für Zirkonabutment | 5011109005 | |
| Schraube lang für Abdruck | 5011109006 | |
| Abdruckpfosten offener Abdruck Standard inkl. Schraube lang | 5011105001 | |
| Abdruckpfosten geschlossener Abdruck Standard inkl. Prothetikschraube und Übertragungskappe | 5011105005 | |
| Modellanalog Standard | 5011110001 | |

| | | |
|---|---|---|
| Titan-Abutment Standard 0 konisch H1<br>Titan-Abutment Standard 0 konisch H2<br>Titan-Abutment Standard 0 konisch H3<br>jeweils inkl. Prothetikschraube | 5011110120<br>5011110220<br>5011110020 | |
| Titan-Abutment Standard 15 abgewinkelt H1<br>Titan-Abutment Standard 15 abgewinkelt H2<br>Titan-Abutment Standard 15 abgewinkelt H3<br>jeweils inkl. Prothetikschraube | 5011110130<br>5011110230<br>5011110030 | |
| Titan-Abutment Standard 25 abgewinkelt H1<br>Titan-Abutment Standard 25 abgewinkelt H2<br>Titan-Abutment Standard 25 abgewinkelt H3<br>jeweils inkl. Prothetikschraube | 5011110140<br>5011110240<br>5011110040 | |
| Quick-Abutment Standard<br>inkl. Prothetikschraube<br>Quick-Kunststoffkappe, ausbrennbar | 5011110010<br><br>5011210060 |  |
| Zirkon-Abutment Standard 0° konisch Ästhetik<br>Zirkon-Abutment Standard 15° konisch Ästhetik<br>Zirkon-Abutment Standard 25° konisch Ästhetik<br>jeweils inkl. Prothetikschraube ZiO | 5011410022<br>5011410032<br>5011410042 | |

## Standard

| mm | h1 | h2 | h3 |
|---|---|---|---|
| h | 9.6 | 11.0 | 13.0 |
| hl | 2.5 | 4.0 | 5.5 |
| hb | 1.5 | 2.5 | 4.5 |
| d1 | 3.75 | | |
| d2 | 4.38 | | |



| | | |
|---|---|---|
| Gold-Kunststoff-Abutment Standard ohne Sechskant inkl. Prothetikschraube | 5011510001 | |
| Gold-Kunststoff-Abutment Standard mit Sechskant inkl. Prothetikschraube | 5011510002 | |
| Kunststoff-Abutment Standard ohne Sechskant inkl. Prothetikschraube | 5011210001 | |
| Kunststoff-Abutment Standard mit Sechskant inkl. Prothetikschraube | 5011210002 | |
| PEEK-Abutment für provisorische Versorgung Standard inkl. Prothetikschraube | 5011610101 | |
| Titan-Abutment für Provisorische Versorgung Standard inkl. Prothetikschraube | 5011110101 | |
| Ti-Klebebasis Standard inkl. Prothetikschraube | 5011110050 | |

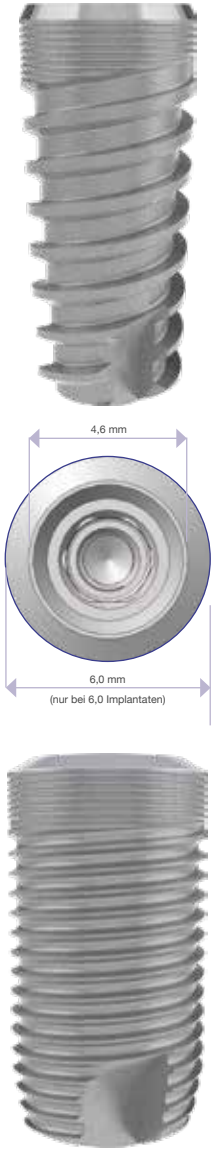
# Plattform - Standard

bei Implantaten mit einem Durchmesser von 3,8mm und 4,2mm

# ∅3.8 und 4.2

# Übersicht Large-Plattform

Large

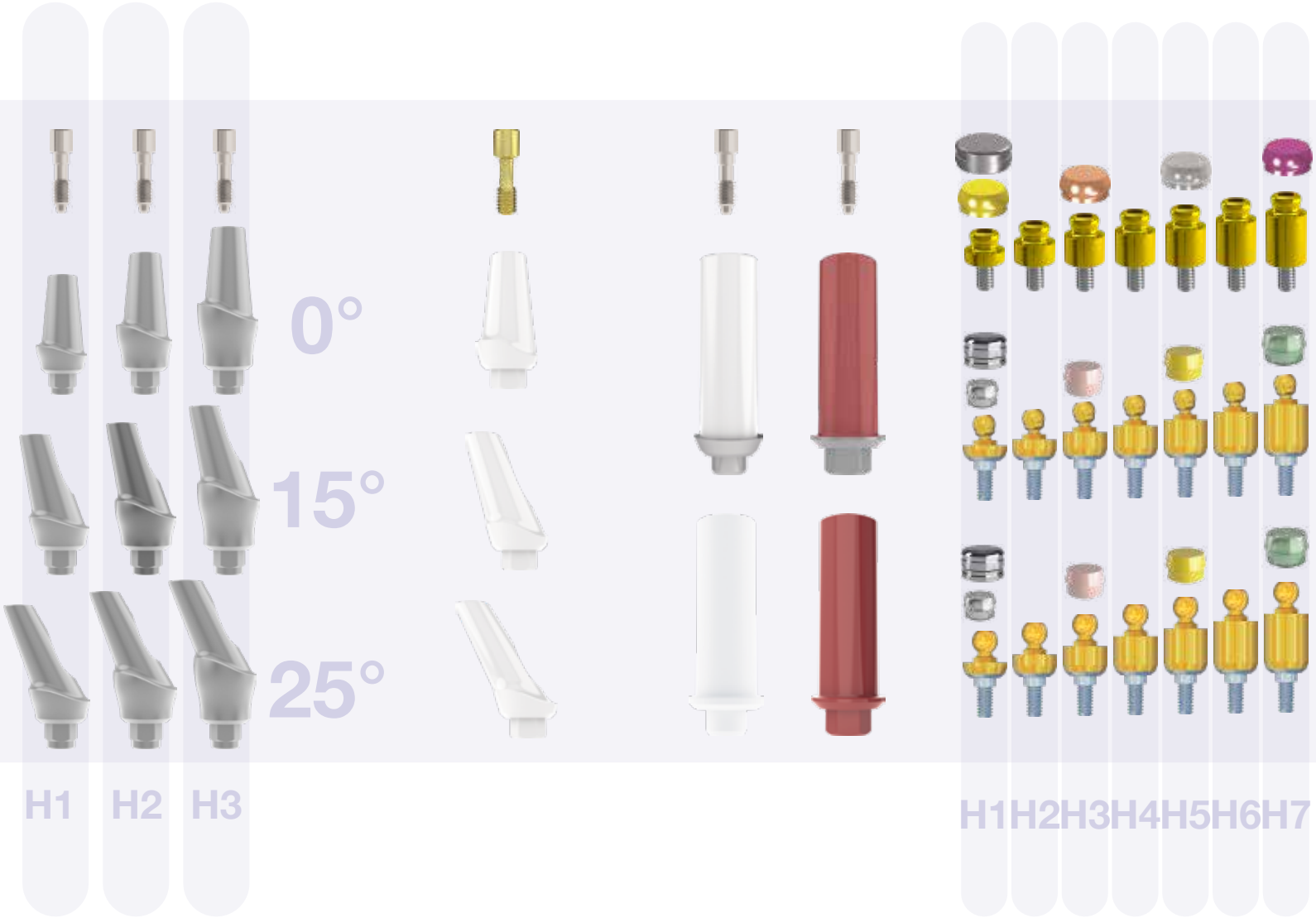


## Titanaufbau

## Zirkonaufbau

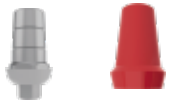
## Gußaufbau

## Hybridprothetik



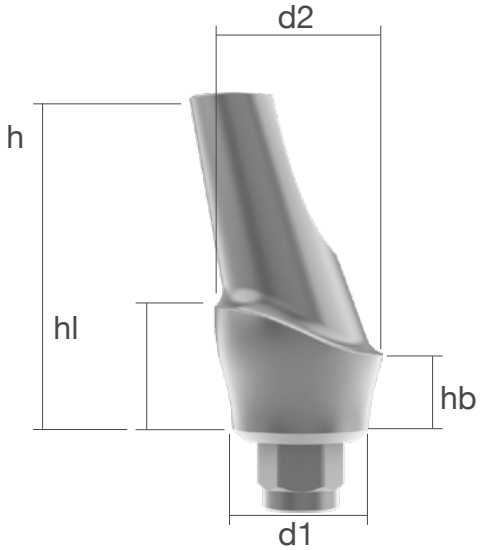
# Prothetische Komponenten Large Plattform

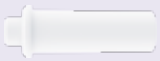
| | | |
|---|---|---|
| Prothetikschraube Kopf normal | 5011109001 | |
| Laborschraube | 5011109004 | |
| Prothetikschraube für Zirkonabutment | 5011109005 | |
| Schraube lang für Abdruck | 5011109006 | |
| Abdruckpfosten offener Abdruck Large inkl. Schraube lang | 5011105002 | |
| Abdruckpfosten geschlossener Abdruck Large inkl. Prothetikschraube und Übertragungskappe | 5011105006 | |
| Modellanalog Large | 5011110002 | |

| | | |
|---|---|---|
| Titan-Abutment Large 0 konisch H1<br>Titan-Abutment Large 0 konisch H2<br>Titan-Abutment Large 0 konisch H3<br>jeweils inkl. Prothetikschraube | 5011110121<br>5011110221<br>5011110021 | |
| Titan-Abutment Large 15 abgewinkelt H1<br>Titan-Abutment Large 15 abgewinkelt H2<br>Titan-Abutment Large 15 abgewinkelt H3<br>jeweils inkl. Prothetikschraube | 5011110131<br>5011110231<br>5011110031 | |
| Titan-Abutment Large 25 abgewinkelt H1<br>Titan-Abutment Large 25 abgewinkelt H2<br>Titan-Abutment Large 25 abgewinkelt H3<br>jeweils inkl. Prothetikschraube | 5011110141<br>5011110241<br>5011110041 | |
| Quick-Abutment Large<br>inkl. Prothetikschraube<br>Quick-Kunststoffkappe Large, ausbrennbar | 5011110011<br><br>5011210060 |  |
| Zirkon-Abutment Large 0° konisch Ästhetik<br>Zirkon-Abutment Large 15° konisch Ästhetik<br>Zirkon-Abutment Large 25° konisch Ästhetik<br>jeweils inkl. Prothetikschraube ZiO | 5011410023<br>5011410033<br>5011410043 | |

## Large

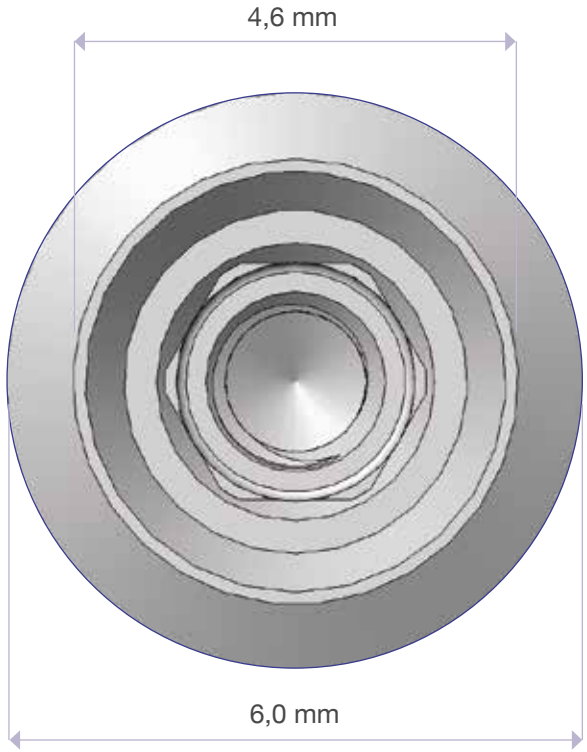
| mm | h1 | h2 | h3 |
|---|---|---|---|
| h | 9.6 | 11.0 | 13.0 |
| hl | 2.5 | 4.0 | 5.5 |
| hb | 1.5 | 2.5 | 4.5 |
| d1 | 4.35 | | |
| d2 | 5.30 | | |



| | | |
|---|---|---|
| Gold-Kunststoff-Abutment Large ohne Sechs-kant inkl. Prothetikschraube | 5011510011 | |
| Gold-Kunststoff-Abutment Large mit Sechskant inkl. Prothetikschraube | 5011510012 | |
| Kunststoff-Abutment Large ohne Sechskant inkl. Prothetikschraube | 5011210010 |  |
| Kunststoff-Abutment Large mit Sechskant inkl. Prothetikschraube | 5011210011 | |
| PEEK-Abutment für provisorische Versorgung Large inkl. Prothetikschraube | 5011610102 | |
| Titan-Abutment für Provisorische Versorgung Large inkl. Prothetikschraube | 5011110102 | |
| Ti-Klebebasis Large inkl. Prothetikschraube | 5011110060 | |

## Plattform - Large

bei Implantaten mit einem Durchmesser von 5,0mm und 6,0mm




(nur bei 6,0 Implantaten)

# ∅5.0 und 6.0

# MUA-MultiUnitabutment

| | | |
|---|---|---|
| MU abutment S 0 H1 | 5011110420 | 0° |
| MU abutment S 0 H2 | 5011110421 | |
| MU abutment S 17.5 H1<br>inkl. Prothetikschraube | 5011110423 | 17,5° |
| MU abutment S 17.5 H2<br>inkl. Prothetikschraube | 5011110424 | |
| MU abutment S 30 H1<br>inkl. Prothetikschraube | 5011110426 | 30° |
| MU abutment S 30 H2<br>inkl. Prothetikschraube | 5011110427 | |
| MU abutment inserter | 5012302022 | |
| MU healing cap H1<br>inkl. MU-Prothetikschraube | 5011106100 | |
| MU healing cap H2<br>inkl. MU-Prothetikschraube | 5011106101 | |
| MU impression post open tray | 5011110013 | |
| MU impression post closed tray | 5011110014 | |

∅3.8 und 4.2

## Plattform - Standard

bei Implantaten mit einem Durchmesser von 3,8mm und 4,2mm

# Prothetische Komponenten Single

| | | |
|---|---|---|
| MU scan connector PEEK inkl. MU-Prothetikschraube | 5011610000 | |
| Mu lab analog | 5011110004 | |
| MU inserter ratchet | 5012302020 | |
| MU prosthetic cap TI inkl. MU-Prothetikschraube | 5011110012 | |
| MU prosthetic cap plastic inkl. MU-Prothetikschraube | 5011210020 | |

| | | |
|---|---|---|
| Übertragungskappe Single | 5011205051 | |
| Modellanalog Single | 5011110003 | |
| Quick-Abutment-Kappe Gold mit Verdrehschutz, angußfähig | 5011510051 | |
| Quick-Abutment-Kappe Titan | 5011110051 | |
| Quick-Kunststoffkappe Single mit Verdrehschutz, ausbrennbar | 5011210052 | |
| Quick-Kunststoffkappe Single, ausbrennbar | 5011210051 |  |

# Prothetische Komponenten Hybridprothesen

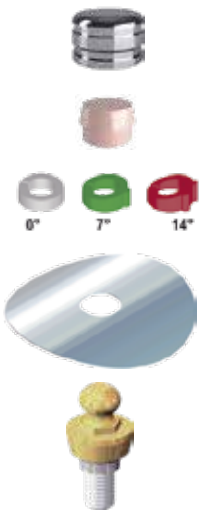
## EQUATOR-Kit

Erhältlich für alle Plattformen mit Halshöhen von 0.5mm bis 7.0mm

Das Kit bestehend aus:
1 Metallgehäuse
4 Kunststoffkappen mit unterschiedlicher Retention (violett-stark; weiß-standard; rosa-soft; gelb-extra soft)
1 Distanzscheibe
1 EQUATOR Profil Implantataufbau

Bitte fragen Sie uns nach den verschiedenen Möglichkeiten.

## SPHERO BLOC-Kit

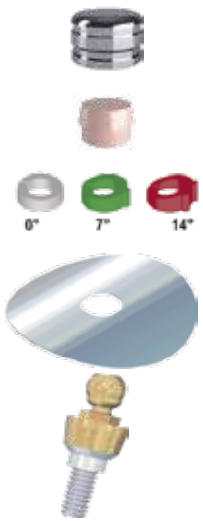



Erhältlich für alle Plattformen mit Halshöhen von 0.5mm bis 7.0mm

Das Kit bestehend aus:
1 Metallgehäuse
2 Kunststoffkappen rosa-soft
3 Ausrichtungsringe
1 Distanzscheibe
1 SPERO BLOCK Implantataufbau

Bitte fragen Sie uns nach den verschiedenen Möglichkeiten.

## SPHERO FLEX-Kit

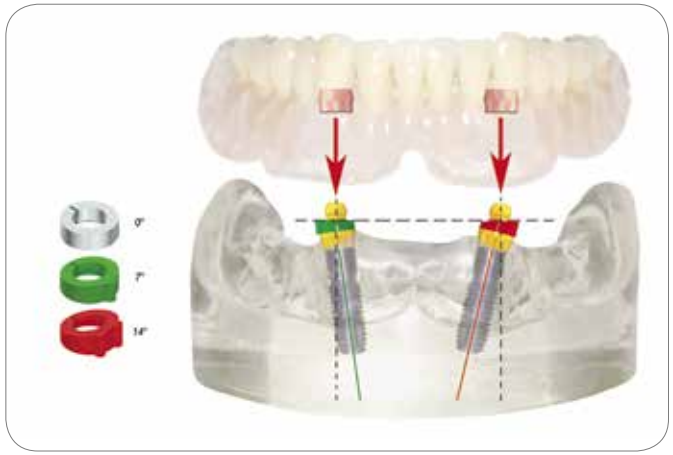


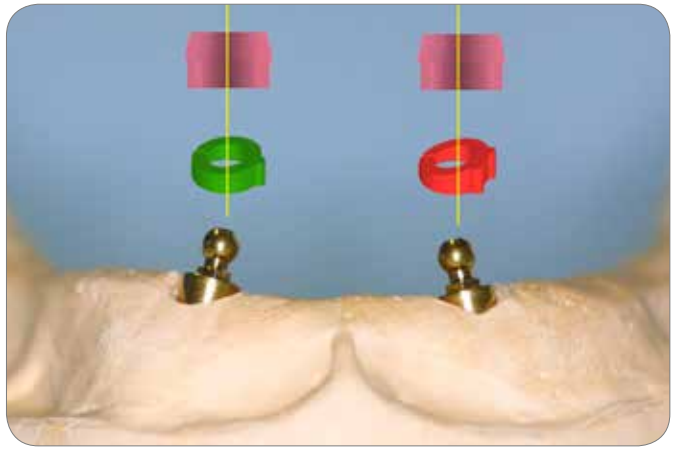

Erhältlich für alle Plattformen mit Halshöhen von 0.5mm bis 7.0mm

Das Kit bestehend aus:
1 Metallgehäuse
2 Kunststoffkappen rosa-soft
3 Ausrichtungsringe
1 Distanzscheibe
1 SPERO Flex Implantataufbau

Bitte fragen Sie uns nach den verschiedenen Möglichkeiten.

Anwendungsbeispiel



## Ersatzteile und Werkzeuge

Retentionskappen Set EQUATOR
(1 Metallgehäuse, 1 Laborkappe, 4 Retentionskappen, je 1 extra-soft, 1 soft, 1 standard, 1 strong)

Retentionskappen EQUATOR (je 4 Stück)
STRONG, NORMAL, SOFT, EXTRA-SOFT

4 Laborkappen

2 Metallgehäuse

2 Abdruckgehäuse

2 Laboranaloge

Handeindrehwerkzeug

Eindrehwerkzeug für ISO Ring Drehmomentratsche für EQuator

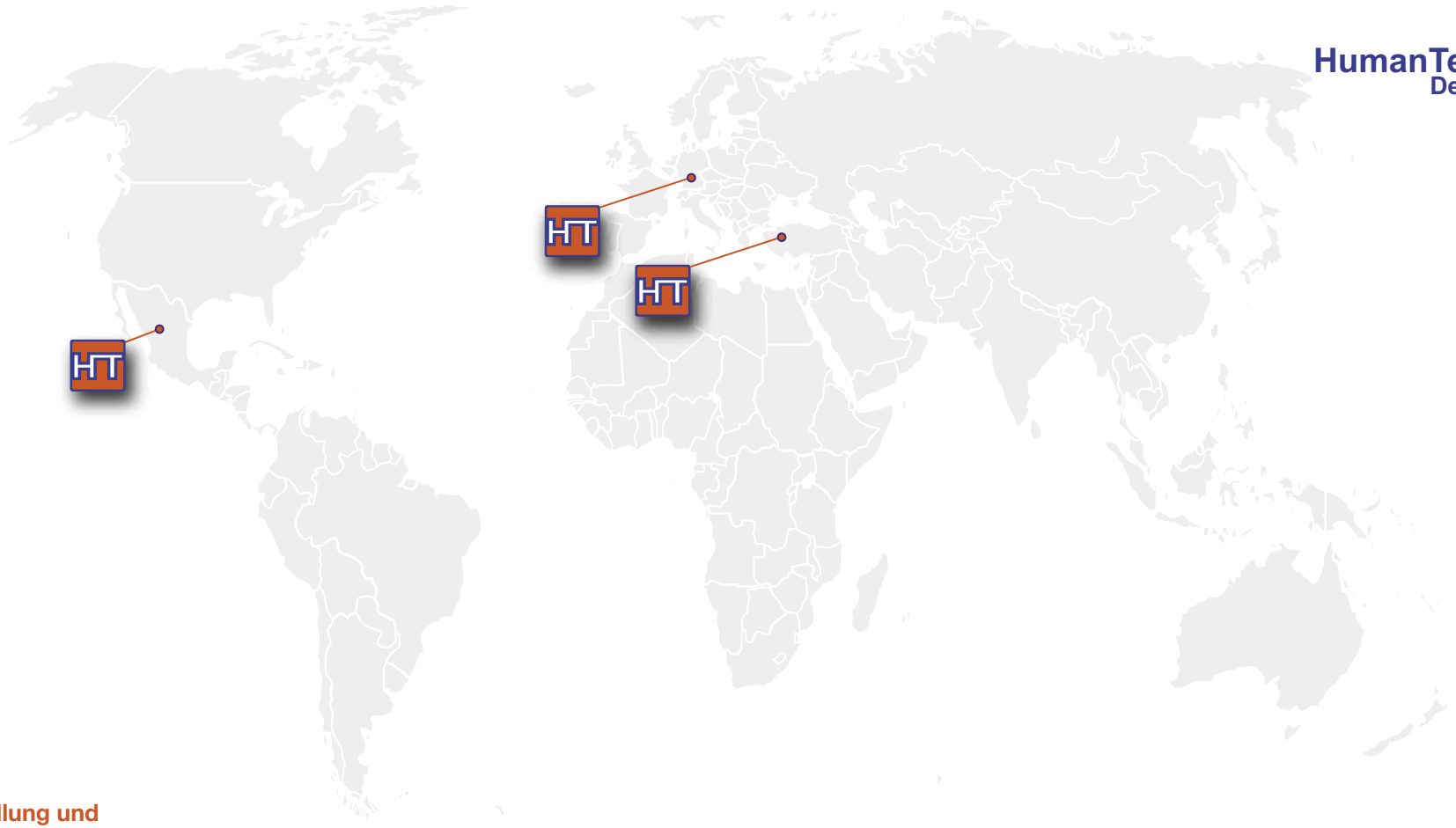
Einsetzwerkzeug für Nylonkappen

Eindrehwerkzeug für SPERO BLOCK und SPERO FLEX

Eindrehwerkzeug ISO Ring Drehmomentratsche für Eindrehwerkzeug

SPHERO Retentionskappen (je 6 Stück)
STANDARD, SOFT, EXTRA-SOFT,VERY ELASTIC RETENTION,EXTRA-SOFT ELASTIC and GuMMY

*Equator® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Firma RHEIN83 SRL, Italia



## Herstellung und Vertrieb Europa

HumanTech Dental GmbH

Gewerbestr. 5
D-71144 Steinenbronn

Germany

Phone: +49 (0) 7157/5246-71
Fax: +49 (0) 7157/5246-66
sales@humantech-dental.de
www.humantech-dental.de

## Vertrieb Mittlerer Osten

HumanTech Med. Sag. Tic. Ltd.

İkitelli OSB Tümsan 2. Kısım
C-Blok No: 47
TR-34306 Başakşehir İstanbul

Turkey

Phone: +90 (0) 212/485 6675
Fax: +90 (0) 212/485 6674
info@humantech.com.tr
www.humantech-dental.de

## Vertrieb Latein Amerika

HumanTech Mexico, S. DE R.L. DE C.V.

Rio Mixcoac No. 212-3
Acacias del Valle
Del. Benito Juárez
C.P. 03240 Mexico, D.F.
Mexico

Phone: +52 (0) 55/5534 5645
Fax: +52 (0) 55/5534 4929
info@humantech-solutions.mx
www.humantech-dental.de

CE 0297

Made in Germany

Edition 01/2019 - Änderungen vorbehalten